06. April 2018
Jahrgang 12, Ausgabe 125

Kreischaer Bote

Ihre Heimatzeitung mit Amtsblatt der Gemeinde Kreischa
Herausgeber: Druckerei und Verlagshaus Blume, Kreischa 1,50€

Öffentliche Bekanntmachung

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 40. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 19. März 2018 ab 19:00 Uhr im Rathaus statt. An der Sitzung nahmen 12 Gemeinderäte und der Bürgermeister sowie mehrere Besucher und die Presse teil.

Der Gemeinderat beriet nach folgender Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnisgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2018
4. Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 28 „Am Schäferberg“
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 – ID-Nr. 892 – Instandsetzung des Kleincarsdorfer Baches, 2. Bauabschnitt Gründel
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A – Auftrag zur Herstellung der Barrierefreiheit am Ärztehaus Haußmannplatz 1 in 01731 Kreischa, Los 01 - Außenanlagen
7. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Finanzmitteln und Planansätzen des Jahres 2017 in das Jahr 2018 sowie Veränderungen des Haushaltsplanes 2018
8. Information zum Beteiligungsbericht 2016 für die Gemeinde Kreischa
9. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Kreischa - Satzungsbeschluss
10. Beratung und Beschlussfassung zur Rücknahme einer Benennung und Benennung eines neuen Vertreters der Gemeinde im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kreischa - „Wir sind Kreischa!“
11. Information zur Gebietsabrechnung 01.01.1993 bis 31.12.2016 für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ Kreischa - Schlussabrechnung
12. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Sachspende für die Bibliothek der Gemeinde Kreischa
13. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden und anderen Zuwendungen anlässlich der Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2017 am 14.04.2018 – Liste 1
14. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden und anderen Zuwendungen anlässlich der Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2017 am 14.04.2018 – Liste 2
15. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Eröffnung der Sitzung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit änderte der Gemeinderat die Beratungsreihenfolge in der Tagesordnung und zog einen Teil des Punktes „Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte“ an den Beginn der Beratungsfolge.

Grund war eine vorliegende Anfrage des Schülerrates der Oberschule Kreischa zur Reinigung des Schulhauses. Durch den Bürgermeister und Vertreter des Schülerrates wurde den Gemeinderäten die aktuelle Situation zur Reinigung im Schulgebäude vorgetragen. Nach mehreren Nachfragen der Gemeinderäte und Erklärungen waren sich das gesamte Gremium und auch die Vertreter des Schülerrates einig, dass der Zustand der Reinigung verbesserungswürdig ist und sowohl Gemeinderat als auch Schüler das gleiche positive Ziel verfolgen. Dementsprechend muss die Zusammenarbeit mit dem Dienstleister verstärkt werden. Der Schülerrat hatte auch einen Vorschlag für ein Kontrollblatt für die Reinigungsabläufe erarbeitet, dieser Vorschlag wird in die Diskussion zu den Lösungsmöglichkeiten aufgenommen.

TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 28 „Am Schäferberg“

Die Eigentümer des Flurstücks 279/10, welches sich entlang der Straße „Am Schäferberg“ befindet, sowie die Gemeinde selbst haben ein Interesse, für eine Teilfläche dieser Flurstücke einen Bebauungsplan aufzustellen. Dabei geht es um eine straßenrandseitige Neubebauung entlang der Straße Am Schäferberg, zwischen dem jetzigen Bebauungsende und der Einmündung der Straße Am Weinberg. Die Erschließung dieser Grundstücke entlang der Straße bietet sich an, da die notwendigen Medien großteils bereits in der Straße verlegt sind. Zudem hat auch die Gemeinde einen Teil des Flurstücks bereits im Eigentum, um darauf auch die notwendigen Verkehrsflächen und Fußwegführungen unterbringen zu können. Der Gemeinderat folgt nach einer kurzen Diskussion der positiven Beschlussempfehlung aus dem Technischen Ausschuss und beschloss einstimmig, einen Bebauungsplan aufzustellen. Mit diesem Aufstellungsbeschluss wird das förmliche Bauleitplanverfahren eingeleitet. Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll im vereinfachten Verfahren nach dem Baugesetzbuch erfolgen, da sich der Baubereich unmittelbar im Anschluss an die Wohnbebauung befindet und die bebaubare Fläche kleiner als 10.000 Quadratmeter ist. Zudem sollen ausschließlich Wohnnutzungen vorgesehen sein. Nach dem Aufstellungsbeschluss wird nun der Entwurf für den Bebauungsplan erarbeitet.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Auftrages nach VOB/A – Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 – ID-Nr. 892 – Instandsetzung des Kleincarsdorfer Baches, 2. Bauabschnitt Gründel

Nachdem im vergangenen Jahr der erste Abschnitt der Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Gartenanlage erfolgte, wurden zwischenzeitlich die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt zur Instandsetzung des Gründels in Richtung Kleincarsdorf ausgeschrieben. Die öffentliche Ausschreibung ergab neun Angebote. Der Gemeinderat folgte dem Beschlussvorschlag, den Auftrag für die Bauleistung an die Firma Bauunternehmung Hartmann, Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH aus Rechenberg-Bienenmühle zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt brutto 148.560,67 €. Die Arbeiten am Gründel sind bereits im Gange. Vor allem die Schäden im Bereich entlang der Gartenanlage in Richtung Kleincarsdorf werden beseitigt. Die Maßnahme wird

zu 100 % aus Mitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes gefördert.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A – Auftrag zur Herstellung der Barrierefreiheit am Ärztehaus Haußmannplatz 1 in 01731 Kreischa, Los 01 - Außenanlagen

Ebenso öffentlich ausgeschrieben waren die Arbeiten für die Außenanlagen am Gebäude am Haußmannplatz 1. Den Auftrag für diese Arbeiten vergab der Gemeinderat einstimmig an die Firma LLB GmbH aus Dresden. Der Auftragsumfang beträgt pauschal 57.102,00 € brutto. Die Firma wird von seiten des Erbgerichts her Zaunteile und Mauern abbrechen und in Richtung Gebäude einen neuen Behindertenparkplatz sowie eine entsprechende normgerechte Rampe anlegen. Das Gebäude erhält zu den Praxisräumen einen neuen Außenzugang. Die Bauarbeiten werden im April beginnen und bis Ende Mai abgeschlossen sein. Parallel dazu sind die notwendigen Bauarbeiten für den Innenbereich der Praxis öffentlich ausgeschrieben. Die Baumaßnahme wird im Rahmen des Programms „Brücken in die Zukunft“ des Freistaates Sachsen anteilig gefördert.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Finanzmitteln und Planansätzen des Jahres 2017 in das Jahr 2018 sowie Veränderungen des Haushaltsplanes 2018

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018, die bereits im Herbst 2017 erfolgte, war noch nicht absehbar, welcher genaue Kassenstand am 31.12.2017 in der Gemeindekasse bestehen würde. Deshalb war es nunmehr notwendig, auf der Grundlage der genauen Kassenstände und der erfolgten Einzahlungen und Auszahlungen, die Planung anzupassen. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Kassenbestand zum 31.12.2017 festzustellen und die Planung fortzuschreiben. Er stimmte zu, die Einzahlung der Fördermittel für die Hochwasserschadensbeseitigung und für die Sanierung des Anbaus an der Sporthalle in das Jahr 2018 planungsseitig zu veschieben. Er nahm auch zur Kenntnis, dass die Fördermittel für den Neubau des Gerätehauses Lungkwitz in Höhe von 201.000 € bereits im Jahr 2017 eingegangen sind und damit entsprechend in der Planung 2018 entfallen.

Ebenso billigte der Gemeinderat, dass weitere Auszahlungen, die in 2017 bereits vereinbart, aber bis zum 31.12.2017 noch nicht geleistet wurden, in Höhe von 492.711,71 € in das Jahr 2018 übertragen werden. Dies betrifft u. a. die Auszahlungen für Verkaufserlöse im Bereich des Sanierungsgebietes, die Ausstattung der Umkleiden und des Lehrerzimmers im Anbau der Sporthalle, für einen Schriftzug am Schulgebäude, die Zahlung der Schlussrechnung für die Sanierung des Anbaus an der Sporthalle und auch die Ausstattung des Hortes für eine weitere 1. Klasse. Ebenso sind noch Rechnungen für die Sanierung der Treppenhäuser an der Possendorfer Straße bzw. die Dämmung des Dachbodens an der Lungkwitzer Straße offen sowie für die Malerarbeiten an der Lungkwitzer Straße 7 - 9a an der Außenfassade.

Gleichfalls wird die Einsatzzentrale in der Feuerwehr Kreischa umgebaut und ausgestattet und für die Feuerwehr eine Wärmebildkamera beschafft. Schlussendlich schloss damit das Jahr 2017 kassenmäßig zirka 267.800 € positiver als erwartet ab, die Gemeinde kann damit im Jahr 2018 den Haushalt normal bewirtschaften.

TOP 8 - Information zum Beteiligungsbericht 2016 für die Gemeinde Kreischa

Der Gemeinderat nahm den Beteiligungsbericht der Gemeinde Kreischa zur Kenntnis. In dem Bericht ist aufgeführt, dass die Gemeinde zu 100 % an ihrem Eigenbetrieb, dem Kreischaer Wasser- und Abwasserbetrieb beteiligt ist. Ebenso hält sie sehr geringe Anteile am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA), dem kommunalen IT-Dienstleister, und dem Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe, der die Wasserversorgung in den Ortsteilen Babisnau, Bärenklause, Kautzsch und Sobrigau übernimmt.

Mitgesellschafter ist die Gemeinde Kreischa auch an der KBO, der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH, die ihrerseits wiederum Anteile an der Energie Sachsen Ost AG hält. Gegenüber dem Vorjahr 2015 ergaben sich keine Veränderungen in den Beteiligungen. Durch die KBO wurde an die Gemeinde eine Gewinnabführung vorgenommen, an den Zweckverband KISA wurde eine satzungsgemäße Umlage gezahlt.

TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Kreischa - Satzungsbeschluss

Die derzeitige Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Kreischa, mit der im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit die Gebührenhöhen für Verwaltungsleistungen geregelt werden, stammt dem Grunde nach aus dem Jahre 2001. Letztmalig wurde sie 2010 überarbeitet. Inzwischen haben sich jedoch zahlreiche Vorschriften im Kommunalrecht geändert, auch im Abgabenrecht gab es Änderungen. Der Gemeinderat beschloss deshalb einstimmig eine neue Verwaltungskostensatzung. Den genauen Wortlaut können sie der öffentlichen Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Kreischaer Boten entnehmen. Die Satzung tritt zum 1. Mai dieses Jahres in Kraft.

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung zur Rücknahme einer Benennung und Benennung eines neuen Vertreters der Gemeinde im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kreischa - „Wir sind Kreischa!“

Am 27.11.2017 wurden drei Vertreter aus dem Gemeinderat in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kreischa entsandt. Inzwischen hat Herr Carsten Blume erklärt, dass er die Funktion im Stiftungsrat zukünftig nicht wahrnimmt. Dementsprechend war eine Neubenennung notwendig. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig nach Einigung dafür, zukünftig neben Herrn Volker Oertel nunmehr Frau Beate Grimmer seitens der Fraktion der FBK in den Stiftungsrat zu entsenden. Für die Fraktion der CDU vertritt Herr Klaus-Dieter Kohl diese im Stiftungsrat. Der Stiftungsrat steuert die Arbeit der Bürgerstiftung und wird das nächste Mal am 10. April 2018 zu seiner Sitzung zusammentreten.

TOP 11 - Information zur Gebietsabrechnung 01.01.1993 bis 31.12.2016 für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“ Kreischa - Schlussabrechnung

Das Sanierungsgebiet der Gemeinde Kreischa wurde formell zum 30.06.2017 per Satzung aufgehoben. Daher war auch die Schlussrechnung zu erstellen, die bis zum 31.12. des Vorjahres reicht. Anhand einer Präsentation gab der Bürgermeister eine kurze Übersicht über die finanziellen Mittel und Vorhaben des Sanierungsgebietes. Insgesamt wurden in den 23 Jahren 4,6 Millionen Euro an Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes sowie der Kommune bereitgestellt. Durch diese Förderung konnten 8 Abbruchmaßnahmen und 7 Straßen- und Wegebaumaßnahmen, zum Beispiel die Ortsdurchfahrt, die Dresdner Straße oder der Bereich Am Mühlgraben, erfolgen.

Ebenso wurden 6 Platz- und Freiflächengestaltungen vorgenommen, zum Beispiel am Feuerwehrgerätehaus, an der Kindertagesstätte, am Haußmannplatz oder auch der Innenhof des Rittergutes sowie der Parkplatz am Quohrener Wasser. Es erfolgten 6 Modernisierungen oder Neubauten von Gemeindebedarfseinrichtungen, z. B. am Rathaus, die Friedhofshalle, am Vereinshaus oder auch der Kindertagestätte Schulgasse.

15 private Gebäude wurden modernisiert und erhielten entsprechende Zuschüsse, 35 weitere Modernisierungen privater Grundstücke erfolgten ohne Fördermittel.

Die Anfang der neunziger Jahre festgelegten Sanierungsziele sind zu rund 95 % realisiert wurden. Die Ziele der Erschließungsarbeiten wurden ebenfalls zu 95 % durch den Straßen- und Wegebau und die Platzgestaltung umgesetzt. Von den ursprünglich geplanten Gebäudesanierungen konnten 98 % erreicht werden.

Die Umsetzung des Sanierungsgebietes kann damit als sehr erfolgreich eingeschätzt werden. Die Zielstellung, die städtebaulichen Missstände gegenüber den Anfangsjahren der neunziger Jahre zu beseitigen, wurden erreicht. Die Gemeinderäte nahmen den Bericht und die entsprechenden Fotos zum Alt- und Neuzustand zur Kenntnis.

Manches Foto regte dabei durchaus zum Nachgrübeln an, denn allzu schnell geraten die vorherigen Zustände in Vergessenheit und man geht vom heutigen Zeitpunkt davon aus, dass es doch schon immer so geordnet ausgesehen hat. Zum Glück sind die früheren Bauzustände gut fotodokumentarisch festgehalten.

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Sachspende für die Bibliothek der Gemeinde Kreischa

Der Gemeinderat stimmte zu, dass der Bibliothek Bücher im Wert von 85,89 € zur Verfügung gestellt werden und nahm die Spende an.

TOP 13 - Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden und anderen Zuwendungen anlässlich der Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2017 am 14.04.2018 – Liste 1

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Geldspenden in Höhe von 2.195 € und umfangereiche Wertgutscheine und Sachspenden von 27 Firmen und Selbstständigen für die Willkommensveranstaltung anzunehmen.

TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden und anderen Zuwendungen anlässlich der Willkommensveranstaltung für die Neugeborenen des Jahres 2017 am 14.04.2018 – Liste 2

Auf diese Liste waren diejenigen Firmen und Personen erfasst, die selbst Mitglied des Gemeinderates sind und bei denen deshalb eine einzelne Prüfung und Beschlussfassung erfolgen musste. Auch hier stimmte der Gemeinderat zu, jeweils in Einzelbeschlüssen, das weitere 860 € an Geldspenden und weitere Wertgutscheine und Sachspenden für die Willkommensveranstaltung angenommen werden.

Der Gemeinderat und der Bürgermeister bedanken sich an dieser Stelle sehr sehr herzlich für die auch in diesem Jahr wieder überragende und sehr erfreuliche Bereitschaft, den Geschenkekorb für die Neugeborenen des Jahres 2017 im Gemeindegebiet zu füllen.

TOP 15 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte über die geänderten Öffnungszeiten der Sparkassenfiliale.

Ebenso wies er auf die Nutzungsmöglichkeit der bereits bekannt gemachten App BIWAPP hin. Diese Bürgerinfomations- und Warnapp ist seit dem 1. Januar 2018 im Landkreis verfügbar und kann über die einschlägigen Softwareläden für die jeweiligen Betriebssysteme heruntergeladen werden.

Mithilfe der App kann sich jeder die Warnmeldungen direkt auf sein Handy holen, die zentral vom Landkreis aus verbreitet werden. Zukünftig wird auch die Gemeinde über entsprechende Zugänge verfügen.

Der Bürgermeister gab auch bekannt, dass durch das Staatsministerium für Kultus der Sächsische Landespreis für Heimatforschung 2018 ausgeschrieben wurde. Beiträge aus verschiedensten Bereichen der Orts-, Regional- und Landesgeschichte oder der Industrie- und Technikgeschichte sowie der Natur- und Umweltkunde, Kunstgeschichte, Mundart, Feste und Bräuche sowie Namenskunde können noch bis zum 7. Mai 2018 beim Kultusministerium eingereicht werden.

Nach kurzen Nachfragen der Gemeinderäte zur Instandsetzung von Spielplätzen bzw. dem Dank für die schnelle Behebung der Havarie der Heizung in der Sporthalle sowie zum Parkplatzproblem am Friedhofseingang am Pfarrhaus wurde die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr beendet. Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt, in der sich der Gemeinderat mit Personalangelegenheiten beschäftigte. Die Sitzung wurde um 20:37 Uhr geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Das Rathaus der Gemeinde Kreischa bleibt am **Montag, dem 30. April 2018** geschlossen.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 19.03.2018

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in gültiger Fassung und § 25 Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwKG) in gültiger Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Kreischa am 19.03.2018 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Kostenpflicht

Die Gemeinde erhebt für ihre Tätigkeiten in weisungsfreien Angelegenheiten (Pflichtaufgaben ohne Weisung und freiwillige Aufgaben), die in Ausübung der hoheitlichen Gewalt vorgenommen werden (Amtshandlungen), Verwaltungsgebühren und Auslagen (Kosten). Es sei denn, dass Ausnahmen in dieser Satzung oder in dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten kommunalen Kostenverzeichnis (KommKVZ) geregelt sind. Unterliegt eine Amtshandlung der Umsatzsteuer, wird diese zusätzlich auf den Kostenschuldner umgelegt.

§ 2
Kostenschuldner

(1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,

1. wer die Amtshandlung veranlasst, im Übrigen derjenige, in dessen Interesse die Amtshandlung vorgenommen wird,
2. wer die Kosten einer Behörde gegenüber schriftlich übernommen hat oder für die Kostenschuld einer anderen Person kraft Gesetzes haftet,
3. im Rechtsbehelfsverfahren und in streitentscheidenden Verwaltungsverfahren derjenige, dem die Kosten auferlegt werden.

(2) Auslagen im Sinne des § 6 Abs. 1, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch Verschulden eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, können diesem auferlegt werden.

(3) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Höhe der Kosten

(1) Die Höhe der Verwaltungsgebühren bemisst sich nach dem kommunalen Kostenverzeichnis (KommKVZ), das als Anlage dieser Satzung beigefügt ist. Das Kostenverzeichnis beinhaltet Gebührensätze, Rahmengebühren sowie Wertgebühren.

(2) Für Amtshandlungen gemäß §§ 3 und 4 SächsVwKG besteht Gebührenfreiheit.

(3) Für Amtshandlungen, die weder entsprechend dem SächsVwKG gebührenfrei, noch nach dem Sächsischen Kostenverzeichnis (SächsKVZ) in der jeweils geltenden Fassung bzw. dem angefügten kommunalen Kostenverzeichnis (KommKVZ) durch Ausweisung einer Verwaltungsgebühr bestimmt sind, bemisst sich die zu erhebende Gebühr nach einer vergleichbaren im kommunalen Kostenverzeichnis bewerteten Amtshandlung. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, wird eine Gebühr in Höhe von 5,00 EUR bis 500,00 EUR festgesetzt.

(4) Ist eine Gebühr innerhalb eines Gebührenrahmens zu erheben, bemisst sich die Höhe nach dem Verwaltungsaufwand (Kostendeckungsgrad) und nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Beteiligten. Die Ermittlung des Verwaltungsaufwandes bestimmt sich grundsätzlich aus den Pauschalsätzen für Personal- und Sachkosten gemäß Verwaltungsvorschrift über die Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes bei der Festlegung von Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV Kostenfestlegung) in der jeweils geltenden Fassung.

(5) Ist eine Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung zu berechnen, so ist dieser zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend. Für Wertgebühren, für die im Kostenverzeichnis keine Gebühr vorgesehen ist, beträgt diese 3 % vom Wert des Gegenstandes.

(6) Der Kostenschuldner ist verpflichtet, die zur Festsetzung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen beizubringen.

§ 4
Entstehung der Kosten

(1) Die Kosten entstehen

1. mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung,
2. in den Fällen, in denen mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens getätigt werden, mit der Beendigung der letzten kostenpflichtigen Amtshandlung,
3. mit der Rücknahme oder Erledigung des Antrages oder Rechtsbehelfs. Mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens können mit nur einer Gebühr belegt werden, wenn keine dieser Amtshandlungen im Kostenverzeichnis oder einer anderen Vorschrift enthalten sind.

(2) Bedarf die Amtshandlung einer Zustellung, Eröffnung oder sonstigen Bekanntgabe, ist sie damit beendet.

§ 5
Zeitpunkt der Fälligkeit

Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht die Gemeinde einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 6
Auslagen

(1) An Auslagen der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und Stellen werden erhoben, soweit im Kostenverzeichnis nicht Ausnahmen vorgesehen sind:

1. Entschädigungen und Vergütungen, die Zeugen und Sachverständigen zustehen,
2. Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ausgenommen die Entgelte für die einfache Briefsendung,
3. Aufwendungen für amtliche Bekanntmachungen,
4. Reisekosten im Sinne der Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei Ausführung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststelle;
5. Beträge, die anderen Behörden oder anderen Personen für ihre Tätigkeit zustehen.

(2) Auslagen im Sinne des Absatz 1 werden auch dann erhoben, wenn die kostenerhebende Behörde aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Verwaltungsvereinfachung oder auch ähnlichen Gründen an die anderen Behörden, Einrichtungen oder Personen Zahlungen nicht zu leisten hat.

(3) Können nach besonderen Rechtsvorschriften Auslagen erhoben werden, die nicht näher bezeichnet sind, gilt Abs. 1 entsprechend.

§ 7
Verhältnis zu anderen Kostenregelungen

(1) Kostenregelungen in anderen Satzungen oder Verordnungen der Gemeinde Kreischa bleiben von dieser Satzung unberührt.

(2) Unberührt bleiben ferner bundes- und landesrechtliche Kostenregelungen insbesondere zur Gebührenfreiheit und Billigkeitsentscheidung (Stundung, Niederschlagung, Erlass).

(3) Die in § 25 Abs. 2 Satz 1 SächsVwKG genannten Vorschriften finden bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechende Anwendung.

§ 8
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01. Mai 2018 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Kreischa über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 17. Dezember 2001, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 23. Februar 2010, außer Kraft.

Ausgefertigt!

Kreischa, den 20.03.2018 (Siegel)

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Anlage zu § 3 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten der Gemeinde Kreischa

Kommunales Kostenverzeichnis (KommKVZ)

L f d . Nr.	Gegenstand	Gebühr (in EUR)
	Die speziellen Regelungen gehen der allgemeinen Regelung der laufenden Nummer 1.1 vor. Sofern nichts anderes bestimmt ist, ist in den Gebühren die gesetzliche Umsatzsteuer nicht enthalten. Unterliegt die Amtshandlung der Umsatzsteuer, erhöht sich dann die jeweilige Gebühr um die gesetzliche Umsatzsteuer.	
1	**Allgemein**	
1.1	Aufgrund gesetzlicher Vorschriften, gemeindlicher Satzungen oder ähnlichen Bestimmungen vorgenommene Amtshandlungen, wie zum Beispiel Aufforderungen, Genehmigungen, Erlaubnisse, Befreiungen, Bewilligungen, Bescheinigungen, Zulassungen, Gestattungen	5,00 bis 500,00
1.2	Verwaltungstätigkeit, die nach Art und Umfang nicht näher bestimmt werden kann, die willentlich veranlasst und mit besonderer Mühe und erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden sind	22,00 bis 50,00 je angefangene 30 Minuten Bearbeitungszeit
1.3	Versagung von Amtshandlungen oder Ablehnungen von Anträgen auf eine Amtshandlung	25 bis 100 % der für die Amtshandlung festzusetzende Gebühr, mindestens 5,00
1.4.1	Rücknahme eines Antrages auf eine Amtshandlung durch den Antragsteller oder Erledigung auf andere Weise bevor die Amtshandlung beendet ist	10 bis 50 % der für die Amtshandlung festzusetzende Gebühr, mindestens 5,00
1.4.2	Rücknahme eines Antrages auf eine Amtshandlung durch den Antragsteller oder Erledigung auf andere Weise bevor mit der sachlichen Bearbeitung begonnen wurde	kostenfrei
1.5.1	Fristverlängerungen – Verlängerung einer Frist, deren Fristablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Amtshandlung erforderlich machen würde	10 bis 25 % der für die Amtshandlung vorgesehenen Gebühr, mindestens 5,00
1.5.2	Fristverlängerung in anderen Fällen	5,00 bis 25,00
2	**Schreibgebühr**	
2.1	Ausfertigungen und Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern usw., sofern sie nicht durch Kopieren hergestellt werden, sowie Zweitschriften	0,50 je angefangene Seite, zzgl. 5,00 Grundgebühr
2.2	Anfertigung einer besonders zeitraubenden oder komplizierten Abschrift bzw. für Schriftstücke, die nicht in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind	1,00 je angefangene Seite, zzgl. 10,00 Grundgebühr
2.3	Für das Anfertigen von Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen, wissenschaftliche Texte wird die Schreibgebühr nach dem Zeitaufwand berechnet, der zur Herstellung benötigt wird.	11,00 je angefangene 15 Minuten Bearbeitungszeit
2.4	Niederschriften von Privatpersonen zu deren Nutzen beantragt	11,00 je angefangene 15 Minuten Bearbeitungszeit
2.5	Niederschriften über die Erhebung von Rechtsbehelfen	kostenfrei
3	**Ablichtungen/Vervielfältigungen/Kopien/Ausdrucke**	
	Ablichtungen/Vervielfältigungen/Ausdrucke mittels Kopierer, Drucker oder ähnlichen Geräten	
3.1	Vervielfältigung schwarz/weiß im Format bis DIN A4	0,20 je Seite
3.2	Vervielfältigung schwarz/weiß im Format DIN A3	0,40 je Seite
3.3	Vervielfältigung farbig im Format bis DIN A4	0,50 je Seite
3.4	Vervielfältigung farbig im Format DIN A3	1,00 je Seite
4	**Einsichtgewährung/Auskünfte**	
4.1	Einsichtgewährung in Akten, Karteien, Register und amtliche Bücher, wenn diese nicht öffentlich ausgelegt sind und soweit die Einsicht nicht einem gebührenpflichtigen Verfahren gewährt wird	0,50 je Akte oder Buch, mindestens 5,00
4.2	Erteilung von Auskünften, die über einfache Auskünfte (§ 3 Abs. 1 SächsVwKG) hinausgehen	20,00 bis 500,00
4.3	Mündliche oder schriftliche Auskünfte aus Archivgut der Gemeinde	11,00 je angefangene 15 Minuten Bearbeitungszeit

L f d . Nr.	Gegenstand	Gebühr (in EUR)
5	**Beglaubigungen**	
5.1	Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen oder Siegeln	5,00 bis 50,00
5.2	Amtliche Beglaubigung von Bescheinigungen für den Gebrauch im Ausland	5,00 bis 50,00
5.3	Beglaubigung der Übereinstimmung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus Akten oder privaten Schriftstücken mit dem Original	0,50 je angefangene Seite der zu beglaubigenden Abschrift, mindestens 5,00
5.4	wie 5.3 jedoch bei Schriftstücken, die nicht in deutscher oder sorbischer Sprache abgefasst sind	1,00 je angefangene Seite, mindestens 5,00
6	**Bauverwaltung**	
6.1	Vergabe von Hausnummern	20,00 je vergebener Hausnummer
2.2	Erteilung einer Baumfällgenehmigung nach der Gehölzschutzsatzung der Gemeinde	kostenfrei
7	**Brandschutz**	
7.1	Schriftliche Stellungnahme als örtliche Brandschutzbehörde	22,00 je angefangene 30 Minuten Bearbeitungszeit
7.2	Vor-, Nachbereitung und Durchführung Brandverhütungsschau	22,00 je angefangene 30 Minuten Bearbeitungszeit
8	**Finanzverwaltung**	
8.1	Schriftliche Auszüge aus der Finanzbuchhaltung	2,00 je angefangene Seite, mindestens 5,00
8.2	Erteilung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung	10,00
8.3	Erteilung eines Vorkaufsrechts-/Negativzeugnisses gemäß § 28 Abs. 1 BauGB bzw. § 17 SächsDSchG	30,00 bis 100,00
8.4	Ersatzstücke für verlorene Hundesteuermarken	5,00
9	**Fundsachen**	
	Aufbewahrung und Aushändigung von Fundsachen an den Verlierer, Eigentümer oder Finder	
9.1	Schätzwert von 0 bis 100 EUR	kostenfrei
9.2	Schätzwert ab 100 EUR	5 % des Wertes
9.3	Negativbescheinigung für Versicherungszwecke	10,00
10	**Gewerbe**	
10.1	Gewerbeanmeldung für natürliche Person	40,00
10.2	Gewerbeummeldung für natürliche Person	25,00
10.3	Gewerbeabmeldung für natürliche Person	25,00
10.4	Gewerbeanmeldung für juristische Person	50,00
10.5	Gewerbeummeldung für juristische Person	50,00
10.6	Gewerbeabmeldung für juristische Person	40,00
10.7	Gewerbeanmeldung für ein stehendes Gaststättengewerbe	60,00
10.8	Gewerbeummeldung für ein stehendes Gaststättengewerbe	40,00
10.9	Gewerbeabmeldung für ein stehendes Gaststättengewerbe	40,00
10.10	Anmeldung eines Reisegewerbes inkl. Ausstellung der Reisegewerbekarte	250,00
10.11	Nachträgliche Namens- und Anschriftenänderung in der Reisegewerbekarte	kostenfrei
10.12	Sonstige Änderung Reisegewerbekarte	35,00
10.13	An-, Um- und Abmeldung landwirtschaftlicher Betriebe	20,00
10.14	Gebührenpflichtige Auskünfte – einfach	9,00
10.15	Gebührenpflichtige Auskünfte – erweitert	17,50
10.16	Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes	26,00
10.17	Geeignetheit Aufstellplatz Spielgeräte	88,00
10.18	Zweitschrift für An-, Um- oder Abmeldung	8,00
11	**Ordnung**	
11.1	Bearbeitungsgebühr für die polizeibehördliche Bestattung (Amtsbestattung)	22,00 je angefangene 30 Minuten Bearbeitungszeit
11.2	Erteilung einer Erlaubnis zum Abbrennen eines offenen Feuers nach der Polizeiverordnung	15,00 je Termin und ggf. einem Ausweichtermin

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande

gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Kreischa, den 20.03.2018

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

INGEKO - Einladung zum Arbeitskreis

Die Gemeinde Kreischa erarbeitet zurzeit das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept Kreischa 2035. Die künftige Entwicklung der Gemeinde Kreischa soll im INGEKO neu definiert und fortgeschrieben werden.

Nach dem in den zurückliegenden Monaten Workshops bzw. Bürgerwerkstätten dazu stattgefunden haben, sollen nun Arbeitskreise stattfinden. Die Leitung der Arbeitskreise übernimmt Herr Prof. Fischer von der beauftragten Firma Agentur fnp.

Der Arbeitskreis zum Thema Gemeindegebietsfunktion Gesundheit und Gesundheitstourismus / medizinische Vorsorge findet am Dienstag, dem 24. April 2018 um 18:00 Uhr im Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8, 01731 Kreischa, Saal statt.

Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele interessierte Einwohner am Arbeitskreis beteiligen und sich mit Gedanken, Vorstellungen und Anregungen einbringen könnten.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Schöffenwahlen 2018

Aller vier Jahre finden die Wahlen für die Schöffen an den Amts- und Landgerichten statt. In diesem Jahr finden die Schöffenwahlen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 statt.

Aufgerufen sind dazu alle Bürger zwischen dem 25. und 70. Lebensjahr, die ihren Wohnsitz zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in unserer Gemeinde haben und die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Als Schöffe wirken Sie als ehrenamtlicher Richter in der Strafgerichtsbarkeit bei Verhandlungen an den Amts- bzw. Landgerichten mit. Bei Beratung und Abstimmung über Urteile hat die Stimme eines Schöffen das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Unterschieden wird zwischen Jugendschöffen, die ausschließlich in Jugendstrafsachen (Alter 14 bis 18 Jahre, teilweise bis 21 Jahre) eingesetzt werden und Schöffen für das Erwachsenen-Strafrecht.

Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Aufgabe interessieren, bewerben Sie sich bitte schriftlich **bis zum 15.05.2018** bei der

Gemeinde Kreischa, Gemeindeverwaltung
Dresdner Straße 10
01731 Kreischa
Tel.: 035206 209-17
E-Mail: post@kreischa.de

Benötigt werden folgende Angaben: Familienname, ggf. auch Geburtsname, Vorname, Familienstand, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Straße sowie Hausnummer.

Die vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz aktualisierte Broschüre *„Das Schöffenamt in Sachsen“* und das aktualisierte Faltblatt *„Informationen zu den Schöffenwahlen“* sind ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Helfer für das Sommerfest der Senioren am 11. Juli 2018 gesucht

Bereits seit einigen Jahren lädt die Gemeinde Kreischa die Senioren und Seniorinnen ab dem 65. Lebensjahr anlässlich des Sommerfestes zum Kaffeetrinken ein. Diese Veranstaltung findet im und am Vereinshaus Kreischa statt und findet großen Zuspruch bei den Eingeladenen. Allerdings stellt uns diese Veranstaltung auch immer wieder personell vor große Herausfordungen, da mit zirka 300 Besuchern zu rechnen ist.

Wir suchen auf freiwilliger Basis bis zu **15 fleißige Helfer**, die uns am **Mittwoch, dem 11. Juli 2018 in der Zeit von 14:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr** bei folgenden Tätigkeiten unterstützen können:

- Nachfüllen von Kuchen auf den Tischen
- Aufnahme von Getränkebestellungen
- Servieren der Getränke (afG, Wein, Bier) an den Tischen und Kassierung
- Abräumen des Geschirrs
- Küchendienst

Wenn Sie Interesse haben uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte bis zum **08. Juni 2018** bei der
Gemeinde Kreischa,
Dresdner Straße 10,
01731 Kreischa
(Telefon 035206 209-17, E-Mail: post@kreischa.de).

Frau Ebert beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen dazu.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

Amtstierärztin Benita Plischke informiert:

Tierseuchenbekämpfung - Bienen

Medikamentöse Behandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose

Für die medikamentöse Behandlung von Bienenvölkern gegen Varroatose gemäß Richtlinie des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Bekämpfung der Varroatose bei Honigbienen vom 12. Oktober 1994 (Sächs.ABl. S. 1363), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2009 (SächsABl.SDr. S. 2553),

erfolgt auch 2018 die kostenlose Auslieferung der Medikamente über das Amt für Verbraucherschutz, Referat Veterinärdienst.

Folgende Festlegungen sind zu beachten:

1. Grundlage für die Medikamentenbestellung ist die erfolgte Meldung der Anzahl der Völker und die entsprechende Beitragszahlung an die Sächsische Tierseuchenkasse.

2. Je gemeldetes Volk erhält der Imker
   - 50 ml Oxalsäuredihydrat (3,5 %) **oder**
   - 0,5 l Ameisensäure (60 %) **oder**
   - 2 Schalen Apiguard pro Volk

Bei der Bestellung von Oxalsäuredihydrat ist zu berücksichtigen, dass der Hersteller nur Packungsgrößen zu je 500 ml in den Verkehr bringt. Um den ordnungsgemäßen Umgang mit diesem Medikament zu sichern, bedeutet das, dass an Imker mit weniger als 10 Völkern nur Ameisensäure oder Apiguard abgegeben wird (bitte auch bei Vereinen beachten!).

3. Der Bezug erfolgt über das Amt für Verbraucherschutz, Referat Veterinärdienst des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Bestellung ist bis **15.04.2018** durch die Imkervereine oder nicht organisierte Imker anzumelden.

Kontakt: lueva@landratsamt-pirna.de

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Amt für Verbraucherschutz
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Tel. (03501) 515-2401

Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Die hochansteckende seuchenhaft verlaufende Viruserkrankung - ASP - bedroht unsere heimische Schwarzwildbestände und die Schweinebestände in der Landwirtschaft. Für Menschen und andere Tiere ist sie ungefährlich. Die Übertragung des Virus erfolgt insbesondere über virushaltige Lebensmittel (Fleisch und Wurstwaren aus infizierten Gebieten), kontaminierte Gegenstände und direkt von Tier zu Tier.
Seit mehreren Jahren grassiert die Seuche schon in den Baltischen Staaten und in Polen. Seit letztem Sommer trat die ASP zum ersten Mal in Tschechien und in Rumänien auf. Die Infektion verläuft fast immer tödlich für die erkrankten Schweine. Um einen Eintrag der ASP frühzeitig zu erkennen, muss jedes totes Wildschwein (Fallwild) untersucht werden.

Wie können Sie helfen, dass diese Seuche nicht nach Deutschland eingeschleppt wird:

1. Küchenabfälle oder Essensreste dürfen grundsätzlich nicht an Schweine (Haus- und Wildschweine) verfüttert werden!

2. Entsorgen Sie alle Lebensmittel wildtiersicher! (Stein auf die Biotonnen, keine Fleisch- und Wurstwaren auf dem offenen Kompost etc.)

3. Insbesondere von unkontrolliert aus dem Ausland eingeführten Fleisch- und Wursterzeugnissen (z. B. durch Touristen oder ausländische (Saison)-Arbeitskräfte) aus Ländern, in denen Schweinepest auftritt, geht ein erhöhtes Risiko aus. Entsprechende Produkte sollten grundsätzlich nicht mit nach Deutschland gebracht werden.

4. Melden Sie alle toten Wildschweinkadaver dem örtlichen Jagdpächter falls bekannt, dem Veterinäramt unter lueva@landratsamt-pirna.de unter Angabe des genauen Fundortes und Ihrer Kontaktdaten für Rückfragen oder der Polizei

5. Auch Hobbyhalter von Schweinen (auch Minipigs) sollten sich der Problematik bewusst werden und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Veterinäramt

Bekanntmachung über Befischungen und Probenahmen wirbelloser Makroinvertebraten im Rahmen des EU geförderten Forschungsvorhabens „MoBI-aqua“ zu Forschungszwecken – Betretung von gewässernahen Grundstücken gemäß § 107 (1) SächsWG und kurzzeitige Entnahme von Fischen gemäß § 107 (3) SächsWG

Das Institut für Hydrobiologie der Technischen Universität Dresden führt zusammen mit der Fakultät für Fischerei und Gewässerschutz der Südböhmischen Universität in Budweis ein Forschungsvorhaben durch, das von der EU (EFRE) gefördert wird. Durch MitarbeiterInnen des Instituts für Hydrobiologie werden Befischungen mit Hilfe von Elektrofanggeräten und

Probenahmen von wirbellosen Makroinvertebraten im Lockwitzbach durchgeführt, die fischereibehördliche Erlaubnis dazu liegt vor. Die Fische werden nach der Entnahme bestimmt und vermessen und danach wieder in das Gewässer zurückgesetzt. Für die Befischungen und Probenahmen müssen im Zeitraum von April 2018 bis August 2020 Grundstücke an den genannten Gewässern im Sinne des § 37 (2) SächsNatSchG und § 107 SächsWG betreten werden. Im Rahmen dieser Begehungen können auch auf Einzelflächen bezogene Daten erhoben werden. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Flächennutzer der Grundstücke um Verständnis und Entgegenkommen.

gez. Luise Richter
Technische Universität Dresden
Institut für Hydrobiologie

Ankündigung Wandertag in der Partnergemeinde Háj

Am **Sonnabend, dem 19.05.2018** findet der traditionelle Wandertag mit den Wanderfreunden aus unserer Partnergemeinde Háj statt. Treff ist um **07:30 Uhr** an der Bushaltestelle „Am Mühlgraben“ in Kreischa.

Die Abfahrt des Reisebusses nach Háj u Duchcova ist für **07:45 Uhr** vorgesehen.

Was ist diesmal vorgesehen?

Nach einem gemeinsamen Imbiss in Háj fahren wir mit den Bussen nach Krupka zur Seilbahnstation des Mückenbergs. Die Seilbahn bringt alle Teilnehmer hinauf auf den Mückenberg. Die Kapelle des Heiligen Wolfgang kann besichtigt werden. Danach wandern wir nach Horni Krupka. Es besteht die Möglichkeit der Besichtigung des Bergwerks *„Stollen Alter Martin“*. Von dort aus wandern wir weiter zur Burg Krupka. In Krupka können Interessierte das Feuerwehrmuseum besuchen. Mit dem Bus fahren wir anschließend nach Cinovec. Dort ist ein Imbiss mit anschließendem geselligen Beisammensein vorgesehen.

Der Bus fährt 17:00 Uhr zurück nach Kreischa.

Anmeldungen sind telefonisch bei Fränze-Ulrike Göbel unter (0170) 7 34 34 12 oder per E-Mail an FUWGoebel@t-online.de bis zum **11. Mai 2018** möglich.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Amtliche Informationen

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Aufnahme:
2/18	schwarz-weiße Zahnspange	Fußweg Am Mühlgraben 5	01.03.2018

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206 / 209-32).

gez. Maria Dugas

Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“ Kreischa

Am **20.04.2018** findet die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“ Kreischa/Lungkwitz im **„Wirtshaus zur Quelle“** in Saida statt.

Tagesordnung zu erfahren bei:
Jagdvorsteher Ingo Lerche, Spitzbergstraße 17,
Tel.: 035206 / 231 46

Agentur für Arbeit Pirna • Pressestelle
Seminarstr. 9, 01796 Pirna
Telefon: +49 3501 791 303
pirna.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Bildung bringt weiter – Berufe-Info-Tag in Freital

Am 19. April 2018 findet von 9 bis 12 Uhr wieder der Berufe-Info-Tag in der Arbeitsagentur Freital statt.

Weiterbildung ist die beste Möglichkeit, um den sich verändernden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen. Für Menschen ohne aktuellen Job erhöhen sich durch Weiterbildung die Chancen auf eine neue Arbeit. Beschäftigten bringt Weiterbildung mehr Jobsicherheit und bessere Aufstiegschancen.

Berufliche Qualifizierung bringt weiter.
So lautet auch das Motto des nächsten Berufe-Info-Tages in Freital
am 19. April 2018, von 9 bis 12 Uhr, in der Agentur für Arbeit, Dresdner Straße 107.

Die Besucher des Berufe-Info-Tages erwartet ein Programm mit Informationen zu aktuellen arbeitsmarktrelevante Qualifizierungen in gefragten Wirtschaftsbereichen.

An Brancheninseln präsentieren sich Bildungseinrichtungen und Arbeitgeber der Region. Vorträge und Präsentationen klären über Bildungsangebote und Beschäftigungsmöglichkeiten auf und Fachleute aus der lokalen Wirtschaft stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Zusätzlich beraten Fachkräfte der Arbeitsagentur und des Jobcenters in Vorträgen und auch persönlich zu Fördermöglichkeiten und Programmen der beruflichen Bildung.

Der Arbeitgeber-Service präsentiert freie regionale Arbeitsstellen aus den Branchen und gibt nützliche Hintergrundinformationen.

Die Einführungsvorträge an den Themeninseln starten jeweils um 9 und 11 Uhr.

Die Branchen im Überblick:

- Produktion und Metall
- Lager / Logistik
- Kaufmännischer Bereich
- Pflege
- Wach- und Sicherheitsgewerbe
- Erziehung

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna

jobcenter
Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Agentur für Arbeit Pirna • Pressestelle
Seminarstr. 9, 01796 Pirna
Telefon: 03501 791 303
E-Mail: pirna.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Typisch ich – Berufe entdecken zum Girls'Day und Boys'Day am 26.04.2018 in der Arbeitsagentur Pirna

Es gibt Berufe, in denen Männer fast „unter sich" anzutreffen sind. In anderen Bereichen, beispielsweise bei Pflege und Soziales, fehlt meist noch die Männlichkeit, weil diese Berufe traditionell eher von Frauen gewählt werden.

Der Girls'Day und Boys'Day kann aufräumen mit diesen Klischees. Hier bekommen Jungen Einblicke in Berufe mit geringem Männeranteil und Mädchen erproben ihre Fähigkeiten in vermeintlichen „Männerberufen". Die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 erhalten die Chance sich auszuprobieren und ihre individuellen Stärken zu entdecken. Damit erweitern sie ihr Berufswahlspektrum.

In der Agentur für Arbeit Pirna gibt es am Girls'Day und Boys'Day wieder eine zentrale Veranstaltung.
Auf den Parcours für Mädchen und Jungen probieren sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Berufsfeldern praktisch aus und testen ihre - manchmal bislang verborgen gebliebenen - Talente. Dabei knüpfen die Jugendlichen erste Kontakte mit lokalen Betrieben, erkunden deren Ausbildungsmöglichkeiten und können beispielsweise Verbindungen für Praktika aufbauen.
Die Berufsberaterinnen und Berufsberater stehen an diesem Vormittag mit Rat und Tat zur Seite.

Girls'Day und Boys'Day
am 26. April 2018, von 9 bis 12 Uhr,
in die Agentur für Arbeit Pirna,
Seminarstraße 9.

Das detaillierte Angebot und die Anmeldeinformationen unter:
www.girls-day.de/radar und www.boys-day.de/radar

Klassen/Gruppen dürfen sich gern per E-Mail anmelden unter:
pirna.bca@arbeitsagentur.de
Der Girls'Day und Boys'Day in der Arbeitsagentur eignet sich vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 7.

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Initiative der Agentur für Arbeit Pirna, des Jobcenters Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, der Stadt Pirna sowie zahlreicher hiesiger Bildungsträger und Unternehmen.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Pirna
bringt weiter.

Gemeindebibliothek Kreischa

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon **(035206) 209-90**

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 – 17:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Bibliothek und Information bleiben am **Montag, 30. April 2018** geschlossen.

Unser DANKESCHÖN
für Schenkungen verschiedener Medienarten an:

Anke Ludwig
Angelika Köhler
Stefanie Oehme
Karin Hellmann
Friedrun Hantke
Pauline Vater
Ute Linke
Marion Wirsig
Christine Mende

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir aus dem Ergänzungsbestand der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken eine schöne Anzahl an **Hörbüchern** für Erwachsene im Angebot haben.

N E U in unserem Bestand (Kauf)

ZEITSCHRIFTEN

Finanztest 03/2018: Weltweit anlegen mit ETF – Top-Fonds für Einsteiger und Profis
Weitere Themen: **Eigene Immobilie** – Für wen sich Bausparen lohnt; **Selbstständige** – Gute Idee: Einzahlen in die Rentenkasse; **Krankenkasse** – 20 bis 500 Euro für Zahnreinigung; **Reiseversicherung** – Bester Schutz für den Stornofall; **Steuervorteile** – Tipps für Studium, Aus- und Fortbildung; **Finanzvermittlung** – Abzocker-Clan lockt mit sicheren Zinsen

Stiftung Warentest 03/2018: Computer schützen – Die beste Sicherheits-Software für PC und Mac
Weitere Themen: **Geschirrspülmittel** – Einige ruinieren Gläser, Silberbesteck und Edelstahl; **Handy-Updates** – Welche Anbieter ihre Kunden im Stich lassen; **Heuschnupfen** – Die günstigsten wirksamen Mittel; **Matratzen**, **Fahrradkindersitze**, **Dating-Apps**, **Lachs**, **Vitamin-D-Pillen**; **Kühl-Gefrier-Kombis**

Gartenfreund 03/2018: Bohnen frisch von der Parzelle
Weitere Themen: **Gartenküche** – Essbare Stauden; **Gartenpraxis** – Gute Blumenerde erkennen; **Kleingartenwesen** – Gemeinschaftsgärten für Senioren

Mosaik (507) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: Hanse

Lustiges Taschenbuch (504): Der Superschleim

BÜCHER FÜR ERWACHSENE (BELLETRISTIK)

Niemand war für mich da (wahre Begebenheit): Terri wird von ihrem Vater vergewaltigt, kommt mit zehn Jahren in eine Pflegefamilie. Sie sucht nach Nähe…, wird geschwängert, muss abtreiben, bekommt sogar eine Tochter – niemand will ihr glauben – sie nimmt ihr Leben selbst in die Hand.

TONTRÄGER

FILME ohne Altersbegrenzung

Emil und der kleine Skundi: Der 8-jährige Emil begibt sich allein mit seinem geliebten Hund Skundi auf den Weg zu seinem Großvater, denn seine Eltern haben keine Zeit für ihn. Der Großvater lebt in den Bergen Islands. Ein Abenteuer beginnt.

Shadow – Ein Hund zum verlieben: Summer Larsen ist ein 12-jähriges Mädchen mit einem großen Herz. Sie kümmert sich um die streunende Hündin Shadow, als Shadow krank wird, tut sie alles damit sie wieder gesund wird.

Lucky – Mein Freund mit dem Rüssel: Ein thailändischer Waisenjunge hat Glück, er verdient mit seinem treuen Freund, dem Elefantenjungen Lucky, als Arbeitstier sein Geld. Noch glücklicher ist er, als Lucky in der Kunstschule aufgenommen wird – er hat Erfolg mit der Malerei abstrakter Bilder und somit kann sich der Waisenjunge ein Dach über dem Kopf leisten. Doch dann verliebt sich Lucky in eine Elefantendame und…

PFERDEFILME (Wünsche unserer weiblichen Nutzerinnen)

Mein Pferd und Ich: Als Amandas Mutter verstirbt, ist sie verzweifelt. Sie verbringt viel Zeit auf einer Pferdefarm. Die Ankunft des Schimmels Misty ändert für Amanda alles, gemeinsam mit der Reitlehrerin Charlotte beweist sie, dass in Misty ein wahrer Champion steckt.

Sarah & Summer – gemeinsam sind wir stark: Familie Walsh zieht von Los Angeles nach Arizona, um den Traum einer eigenen Farm zu verwirklichen.
Es gibt Probleme als die jugendliche Nichte Summer bei ihnen einzieht, da ihre Mutter inhaftiert wurde. Summer fehlen Respekt und Regeln, sie läuft davon, aber ihr bedeutet das Pferd Dakota sehr viel.

Ruf der Pferde (wahre Begebenheit): In den Rocky Mountains wohnt Matt Davidson mit seiner Familie in der Nähe der Kleinstadt McBride auf einer Farm. Als zwei Männer in den Bergen vermisst werden, gehen Matt und sein Sohn Kenny auf Suche. Sie stoßen dabei auf zwei abgemagerte und verletzte Pferde. Tochter Nicky leitet für sie eine Rettungsaktion ein…

Für Kinder ab 6 Jahre und Erwachsene

Nonni und Manni – Die Jungen von der Feuerinsel: Island im Jahre 1869. Der zwölfjährige Nonni und sein achtjähriger Bruder Manni leben mit ihrer Mutter Sigrid und ihrer Großmutter auf dem Bauernhof Mödruvellir. Eines Tages überbringt ihnen ein Fremder namens Harald die Nachricht vom Tod ihres Vaters in Übersee. Die Dorfgemeinschaft akzeptiert ihn nicht…

Das verschollene Medaillon: Archäologe Michael Stone hat sein Leben der Suche nach dem mysteriösen verschollenen Medaillon gewidmet, ebenso sein Sohn Billy. Er findet das Medaillon, aber er wird durch einen unglücklichen Zufall 200 Jahre in der Zeit zurück geworfen…

Armans Geheimnis (2. Staffel): Zusammen mit Dimitri begeben sich Charlie und Tarik in Namra auf eine gefährliche Mission. Das Orakel stellt sie vor schwierige Aufgaben. Ein mysteriöses weißes Pferd weist ihnen dabei den Weg.

Für Kinder ab 12 Jahre und Erwachsene

Fack ju Göhte: Kleinganove Zeki will nach 13 Monaten Knast endlich an seine vergrabene Kohle ran und da steht genau dort die neue Sporthalle der Goethe-Gesamtschule drauf. Um in Ruhe buddeln zu können, heuert Zeki als Aushilfslehrer an…

Fack ju Göhte 2: Nichts liegt Haudrauf-Lehrer Zeki Müller ferner, als mit seiner Chaosklasse auf internationale Klassenfahrt zu gehen. Aber als überraschend ein Rest seiner Beute durch ein Missgeschick in einem Spendencontainer nach Thailand landet, hat er keine andere Wahl…

Semmelweis – Retter der Mütter (Biografie): In den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts starb jede dritte Wöchnerin am Kindbettfieber. Unermüdlich sucht Semmelweis nach der Ursache und findet sie im hygienischen Umgang der Ärzte mit Patienten in Krankenhäusern.

Film Sachliteratur

Fledermäuse – Die Welt der heimischen Fledermäuse: Heimische Fledermäuse überraschen mit außergewöhnlichen Anpassungen an ihre nächtliche Lebensweise in der Luft…

Besuch in der Bibliothek

„Märchenzeit“, so das Motto unserer Kindertagesstätte *„Zwergenland am Wilischrand“*.

Zu diesem Thema gab es am **15.02.2018** ein gemütliches Märchenstündchen mit den 4- und 5-jährigen Kindern und ihrer Erzieherin Frau Broda in unserer Bibliothek.

Wir erzählten und erlebten gemeinsam *„Hänsel und Gretel“*. Wir sahen die Kieselsteine, die Hänsel als Wegmarkierung fallen ließ und die im Mondschein den Weg nach Hause wiesen. Wir freuten uns über das aus Süßigkeiten bestehende Hexenhaus und dass die böse Hexe am Ende ihre gerechte Strafe erhielt, außerdem über den Schatz aus dem Hexenhaus, den die Kinder mit nach Hause nahmen und daher nie mehr Hunger leiden mussten. Zum Schluss stimmten wir noch das Lied von *„Hänsel und Gretel“* an.

Frau Namyslo mit ihrer Kindergartengruppe unserer Kindertagesstätte erzählte uns am **22.02.2018** von ihrer **Dresdner Stadtführung**. Wir waren überrascht, was sich die Kinder alles gemerkt hatten und mit welchem Interesse sie auch unseren Ausführungen lauschten, denn wir hatten noch so manche Informationen aus dem Kinderbuch *„Ein verflucht schönes Nest“* entnehmen können.

Also machten wir noch so einige Abstecher ins Dresdner Umland: zum *„Blauen Wunder“*, Schloss Pillnitz und in die Sächsische Schweiz – zu erreichen mit schönen historischen Schaufelraddampfern. Elbabwärts ging es nach Meißen. Die Kinder blätterten im Buch über das Meißner Porzellan und waren begeistert von den vielen schönen Figuren. Das Jagdschloss Moritzburg wurde nicht vergessen – auch mit der zusätzlichen Ausstellung zum Märchen *„Aschenbrödel“*, was vielen bekannt ist.

Am **01.03.2018** besuchten uns Kinder unserer Kindertagesstätte *„Zwergenland am Wilischrand“* Schulgasse 1, mit ihrer Erzieherin Frau Hünich.

Wieder einmal kam unsere Handpuppe Rabe Socke zum Einsatz. Diesmal ging es um Tischmanieren in dem Buch *„Alles erlaubt? Oder: Immer brav sein – das schafft keiner!“*.

Der kleine Dachs hat seine Freunde eingeladen. Es gibt Spaghetti mit Tomatensoße. Das Wildschwein schaufelt sich eine große Menge Spaghetti auf den Teller und schmatzt dabei ganz laut. Als es nach der Soße greift, reißt der kleine Rabe die Schüssel an sich und um sich einen großen Vorrat zu sichern – spuckt er in die Schüssel – alle anderen Tiere empören sich! Vor Wut springt der Rabe auch noch in die Schüssel. Daraufhin wird er nach Hause geschickt. Um Manieren zu lernen, wird ihm der Hase behilflich sein – denn sonst wird der kleine Rabe zu seinem Geburtstag keine Geschenke erhalten…
Na mal sehen, wie die Geschichte ausgeht – dazu wurde die passende CD eingepackt.

Am **08.03.2018** gab es wieder eine Märchenstunde für die Kinder unserer Tagesstätte *„Zwergenland am Wilischrand“* mit ihrer Erzieherin Frau Köhler Schulgasse in unserer Bibliothek.
„Rotkäppchen und der Wolf“ (Lernziel: nicht vom Wege abzugehen), hatte die Kinder ganz schön verschreckt – auch wenn das Märchen positiv ausging.
„Da müssen sich die Menschen, wenn sie in den Wald gehen, aber sehr fürchten vorm Wolf!“ – so die Aussage eines Kindes.

Mit der Information – so was kommt nur im Märchen vor, konnten wir die Wirkung besänftigen. Die Mitteilung – in der Realität frisst der Wolf nur Schafe, falls sie nicht ausreichend von Hütehunden geschützt werden können, beruhigte die Kinder. Aber noch besser ist natürlich ein Elektrozaun, der den Wolf vertreibt!

Eingepackt wurde zum Thema die CD: *„Max geht nicht mit Fremden mit“* und dazu passend das Buch *„Nein, mit Fremden geh ich nicht“*.

Am **22.03.2018** wollten wir den Frühling wecken und so stellten wir den Kindern unserer Tagesstätte *„Zwergenland am Wilischrand“* Schulgasse, mit ihrer Erzieherin Frau Namyslo, die Geschichte *„Das Jahr mit dem Igel“* vor, der nun aus seinem Winterschlaf erwachte.

Wir waren also dem Igel auf der Spur und tauchten in seinen Lebensraum ein:
Natürliche Feinde des Igels sind Uhu und Dachs. Flöhe im Übermaß können den Igel aber auch zur Strecke bringen – sie sind außerdem auf den Menschen übertragbar – daher sollte man den lustigen Gesellen nicht zu nahe kommen!

Es wurde dann noch die CD *„Tiere in unserem Garten“* eingepackt – um sie gleich im Anschluss im Kindergarten zu hören, während Ostermalerei auf dem Plan stand.

Ausstellungen in den Schulvitrinen

Seit 13.02.2018 stellen wir für die Grundschule in Absprache zum Unterricht Medien zum Thema *„Heimische Tiere“* aus

Seit 13.02.2018 lautet unser Thema für die Oberschule *„Liebe und Sexualität“*.

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

Geburstagsgrüsse

Im Garten blühn schon ein Weilchen
Schneeglöckchen, Krokus und Veilchen.
Da hab ich nicht lang bedacht
und ein schönes Sträusschen zurechtgemacht.
Das bringe ich dir zum Geburtstagsfest.
Der Frühling dich schön grüssen lässt.
Er sagt mit allem Sonnenschein
kehrt er so gerne bei dir ein.
Damit dein neues Lebensjahr
sei sonnig, fröhlich, hell und klar.

Friedrich Wilhelm Güll

Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Tschersich aus Kautzsch am 19. April
Herrn Reinhard Riedel aus Kreischa am 22. April
Frau Edith Hentzschel aus Gombsen am 30. April

zum 75. Geburtstag
Frau Kristine Thiele aus Kreischa am 14. April
Herrn Peter Aubrecht aus Gombsen am 15. April
Frau Elke Rißler aus Kreischa am 09. Mai

zum 70. Geburtstag
Frau Dr. Heidi Dorner aus Lungkwitz am 14. April

Einen angenehmen Geburtstag
wünschen Ihnen, liebe Jubilare,

Ihr Bürgermeister, Ihr Gemeinderat und die Redaktion Ihres Kreischaer Boten mit der Druckerei Blume

Termine der Müllentsorgung

Gelbe Säcke

Kreischa mit Ortsteilen:	Samstag, den	**07.04.2018**
	Freitag, den	**20.04.2018**
	Samstag, den	05.05.2018
	Freitag, den	18.05.2018

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen:	Donnerstag, den	**05.04.2018**
	Mittwoch, den	**18.04.2018**
	Donnerstag, den	03.05.2018
	Mittwoch, den	16.05., 30.05.2018

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen:	Donnerstag, den	**05.04.2018**
	Mittwoch, den	**11.04., 18.04., 25.04.2018**
	Donnerstag, den	03.05., 24.05.2018
	Mittwoch, den	09.05., 16.05., 30.05.2018

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen:	Donnerstag, den	**05.04.2018**
	Donnerstag, den	03.05.2018
	Mittwoch, den	30.05.2018

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen:	Donnerstag, den	**05.04.2018**
	Mittwoch, den	**11.04., 18.04., 25.04.2018**
Donnerstag, den	03.05., 24.05.2018	
	Mittwoch, den	09.05., 16.05., 30.05.2018

Hinweis:
Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne einschließlich der gelben Säcke bis 06:00 Uhr zu erfolgen.

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Entsorgung Gelbe Säcke:
Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (03529) 5040-0
Fax: (03529) 5040-30
E-Mail:
kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:
Becker Umweltdienste GmbH
Betriebsstätte Freital
Sachsenplatz 3
01705 Freital
Service-Hotline zum Ortstarif:
(0800) 3304516
Telefon: (0351) 64400-0
Fax: (0351) 64400-24

Termine der Mobilen Schadstoffannahme

13.04.2018 10:00 – 11:00 Uhr Kreischa, Lungkwitzer Straße / Jahrmarktswiese
11:30 – 12:00 Uhr OT Bärenklause, Am Teich

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172 / 270 50 19
Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172 / 350 76 05 oder 035206 / 229 94
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH
für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202 / 51 04 21

Bereitschaftsdienste Ärzte

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:
Tel. 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Mo., Di., Do.	19:00 - 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Mi., Fr.	14:00 - 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Sa., So., Feiertag	07:00 - 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo.und Mi.	07:00 - 18:00 Uhr
Di. und Do.	07:00 - 15:00 Uhr
Fr.	07:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506

Mo. bis Do.	08:00 - 20:00 Uhr
Fr.	08:00 - 14:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Praxis für Physiotherapie Kerstin Scholze
Spitzbergstraße 28, OT Lungkwitz, Tel. (035206) 261580

Mo. und Fr.	09:00 - 18:30 Uhr
Di., Mi., do.	09:00 - 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Anmeldungen bitte ausschließlich telefonisch

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477
Fax (035206) 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 - 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0
Fax (035206) 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo.	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 19:00 Uhr
Di.	08:00 - 13:00 Uhr
Mi.	07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Do.	07:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	07:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo.	08:00 - 13:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mi.	nach Vereinbarung
Do.	08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865

Mo. - Fr.	07:00 - 11:00 Uhr
Mo. und Do.	15:30 - 18:00 Uhr

Die **Praxis von Herrn Dr. Querengässer** bleibt **vom 25.04.2018 bis 30.04.2018** geschlossen.
Vom Mittwoch, dem **25.04.2018** bis Freitag, dem **27.04.2018** übernimmt **Praxis von Frau Raudoniene** die Vertretung.
Am Montag, dem 30.04.2018 wird die ärztliche Versorgung über den **Kassenärztlichen Notfalldienst (Tel. 116 117)** geregelt.

Frau Raudonienė, Tel. (035206) 21275

Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin

Mo. - Fr.	08:00 - 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung

Mo. - Fr.	09:00 - 12:00 Uhr
Di. und Do.	15:00 - 18:00 Uhr

Die **Praxis von Frau Raudoniene** bleibt **noch bis 06.04.2018** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von Herrn Dr. Querengässer geöffnet.

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Apotheken-Dienstbereitschaft April 2018

Landapotheken im **wöchentlichen** Wechsel von montags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

03.04.2018	Apotheke am Kohlhau, Geising Apotheke am Wilisch, Kreischa
04.04.2018	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
05.04.2018	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
06.04.2018	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
07.04. – 08.04.2018	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
09.04.2018	Apotheke am Kohlhau, Geising Apotheke am Wilisch, Kreischa
10.04.2018	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
11.04.2018	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
12.04.2018	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
13.04.2018	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
14.04. – 15.04.2018	Stadt-Apotheke, Altenberg Berg-Apotheke, Possendorf
16.04.2018	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
17.04.2018	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
18.04.2018	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
19.04.2018	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
20.04.2018	Stadt-Apotheke, Altenberg Berg-Apotheke, Possendorf
21.04. – 22.04.2018	Apotheke am Kohlhau, Geising Apotheke am Wilisch, Kreischa
23.04.2018	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
24.04.2018	Stadt-Apotheke, Altenberg Berg-Apotheke, Possendorf
25.04.2018	Apotheke am Kohlhau, Geising Apotheke am Wilisch, Kreischa
26.04.2018	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
27.04.2018	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
28.04. – 29.04.2018	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
30.04.2018	Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
01.05.2018	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
02.05.2018	Stern-Apotheke, Schmiedeberg
03.05.2018	Stadt-Apotheke, Altenberg Berg-Apotheke, Possendorf
04.05.2018	Apotheke am Kohlhau, Geising Apotheke am Wilisch, Kreischa
05.05. – 06.05.2018	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde

Notdienst Freital und Umgebung im **täglichen** Wechsel jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

03.04., 18.04., 03.05.	Central-Apotheke Freital, Dresdner Straße 111, Tel. (0351) 6491508
04.04., 19.04., 04.05.	Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Straße 58, Tel. (0351) 6491229
05.04., 20.04., 05.05.	Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Straße 3, Tel. (0351) 6502906
06.04., 21.04., 06.05.	Markt-Apotheke Freital, Wilsdruffer Str. 52, Tel. (0351) 65851700
07.04., 22.04., 07.05.	Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Tel. (035204) 394222
08.04., 23.04., 08.05.	Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmäßlerstraße 32, Tel. (035203) 37436
09.04., 10.05.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18a, Tel. (035204) 274990
10.04., 24.04., 25.04., 09.05.	Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, Tel. (035204) 48049
11.04., 26.04.	Raben-Apotheke Rabenau, Nordstraße 1, Tel. (0351) 6495105
12.04., 27.04.	St. Michaelis Apotheke Mohorn, Freiberger Straße 79, Tel. (035209) 29265
13.04., 28.04.	Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, Tel. (0351) 6441490
14.04., 29.04.	Bären-Apotheke Freital, Dresdner Straße 287, Tel. (0351) 6494753
15.04., 30.04.	Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Straße 229, Tel. (0351) 641970
16.04., 01.05.	Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Straße 209, Tel. (0351) 6493261
17.04., 02.05.	Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2, Tel. (0351) 6585899

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, Wochentags von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr, Sonnabends von 12:00 Uhr bis 8:00 Uhr, Sonntags von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

05.04., 04.05.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135
08.04., 07.05.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674
09.04., 08.05.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843
10.04., 09.05.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640
11.04., 10.05.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800
17.04., 16.05.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110
21.04., 20.05.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868
24.04., 23.05.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164
26.04., 25.05.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Veranstaltungen in und um Kreischa

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
APRIL	10.04.2018	08:00 Uhr / 08:50 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Pillnitz (Fähre)	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Am Rande des Schönfelder Hochlandes“
	11.04.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – „Der Maler Bernhard Kretzschmar und Kreischa“ (Vortrag von Prof. Helmut Heinze)
	14.04.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 1 : SG Empor Possendorf 2
	14.04.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel D-Junioren : SG Kesselsdorf
	14.04.2018	16:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Willkommensveranstaltung für die Eltern der Neugeborenen des Jahres 2017 (auf Einladung)
	15.04.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel C-Junioren : Hartmannsdorfer SV Empor
	15.04.2018	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Konzert mit Absolventen der Musikhochschule Dresden unter Leitung von Olaf Bär
	21.04.2018	09:00 Uhr	Sportplatz Quohren	Quohrener Leben e.V. – „Mach-Mit!“ Säuberung der Wanderwege in und um Quohren
	21.04.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 2 : TSV Seifersdorf
	22.04.2018	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I : SG Weissig 1
	22.04.2018	17:00 Uhr	Kirche Kreischa	Kantorei Kreischa – Chorkonzert „Hohelied der Liebe“
	25.04.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – „Gemeinsam fröhlich singen und rezitieren“
	26.04.2018	08:15 Uhr / 09:45 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben / Bahnhof Bad Schandau	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Einmal über den Papststein“
	26.04.2018	19:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Gemeindesaal	Literaturkreis – Internationale Kurzgeschichten
	28.04.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 1 : Hainsberger SV 1.
	28.04.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel D-Junioren : SG Empor Possendorf 1
	28.04.2018	12:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel C-Junioren : SpG 1. FC Pirna/Struppen
	28.04.2018		Feuerwehrhaus Kreischa, Hauptstraße 11	Ortsfeuerwehr Kreischa – Maibaumfest
	29.04.2018	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel B-Junioren : SV Struppen
	29.04.2018	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II : SpG Glashütte/Reinhardtsgrimma/Schlottwitz
	30.04.2018		Gerätehaus Kautzsch, Lindenstraße	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Maibaumfest
	30.04.2018		Feuerwehrhaus Kreischa, Hauptstraße 11	Ortsfeuerwehr Kreischa – Maibaumfest
MAI	05.05.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 1 : SG Kesseldorf 2.
	05.05.2018	13:00 Uhr	Jahrmarktswiese Kreischa	TSV Kreischa e.V. – Vogelschießen
	06.05.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel C-Junioren : SpG Wurgwitz/Weissig

Veranstaltungen in und um Kreischa

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
06.05.2018	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I : SG 90 Braunsdorf
08.05.2018	08:00 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Das Seifersdorfer Tal“
13.05.2018	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II : VS Limbach
16.05.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
19.05.2018	07:30 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Heimat- und Fremdenverkehrsverein Kreischa e.V. – Wanderung in der Partnergemeinde Háj (CZ)
19.05.2018	08:00 bis 11:00 Uhr	Teich Gombsen, OT Gombsen	Anglerverein Kreischa und Umgebung e.V. – Schnupperangeln für Kinder und Jugendliche
19.05.2018	11:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Vernissage mit dem Zeller-Trio Dresden
19.05. bis 21.05.2018	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Ausstellung Malerei und Grafik von Ursula Schlesing und Silvia Jaretzki (Kunst:offen in Sachsen)
20.05.2018	11:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Turnier um den Pokal des Bürgermeisters
21.05.2018	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Gitarrenkonzert mit Thomas Scholz aus Dresden
23.05.2018	08:00 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben	Senioren-Busfahrt nach Bad Elster (Näheres siehe Artikel Kreischaer Kulturnachmittage)
22.05. bis 25.05.2018	15:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Ausstellung Malerei und Grafik von Ursula Schlesing und Silvia Jaretzki
24.05.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Die Babisnauer Pappel“
26.05.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 2 : SG 90 Braunsdorf
26.05.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel D-Junioren : Hainsberger SV
26.05. und 27.05.2018	10:00 bis 18:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Ausstellung Malerei und Grafik von Ursula Schlesing und Silvia Jaretzki
27.05.2018	10:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel B-Junioren : SpG Altenberg/Schmiedeberg
27.05.2018	12:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II : SpG Braunsdorf/Mohorn 2.
27.05.2018	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I : LSV Reichstädt/FSV Dippoldiswalde 2.
30.05.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
02.06.2018	14:00 Uhr	Sportplatz Lungkwitz, Dippoldiswalder Straße	Ortsfeuerwehr Lungkwitz – Dorffest Lungkwitz
07.06.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Wilde und Edmunds Klamm“
09.06.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 2 : SG Empor Possendorf 3
09.06.2018	13:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren II : Höckendorfer FV 2

MAI

JUNI

Veranstaltungen in und um Kreischa

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
JUNI	10.06.2018	15:00 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel Herren I : SV Bannewitz 2
	13.06.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	16.06.2018	09:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel E-Junioren 1 : SV Pesterwitz 2.
	16.06.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel D-Junioren : VFL Pirna-Copitz 07 2.
	16.06. und 17.06.2018	15:00 Uhr / 11:00 Uhr	Festplatz im OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – 26. Quohrener Dorffest
	17.06.2018	10:30 Uhr	Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Heimspiel C-Junioren : SpG Bad Schandau/Reinhardtsdorf
	19.06.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Im Bautzner Revier“
	22.06.2018	20:00 Uhr	Schloss Reinhardtsgrimma	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – X. Schumanniade: Liederabend mit der Sopranistin Miriam Alexandra
	23.06.2018		Sportplatz Kreischa, Lungkwitzer Straße 18	TSV Kreischa e.V. – Kleinfeld-Jugendturniere
	23.06.2018	15:00 Uhr	OT Sobrigau, Gaustritzer Weg	Traditionsgruppe Sobrigau – Sommersonnenwende & Kinderfest
	23.06.2018	20:00 Uhr	Kirche zu Kreischa	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – X. Schumanniade: Konzert mit den Pianisten Sir A. Schiff und Denes Varjon
	24.06.2018	11:00 Uhr	Schloss Reinhardtsgrimma	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – X. Schumanniade: Programm für Klavier und Sprecher mit dem Pianisten Sir A. Schiff und Kammersänger Prof. Peter Schreier
	27.06.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
JULI	05.07.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „In die Tyssaer Wände“
	11.07.2018	14:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa & Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ e.V. – 27. Sommerfest der Senioren
	24.07.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zur Kettensägenkunst nach Blockhausen“
AUGUST	02.08.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Rund um Liebstadt“
	11.08.2018		Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung
	17.08. und 18.08.2018	18:00 Uhr 14:00 Uhr	Park Bärenklause	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Parkfest Bärenklause
	21.08.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Durch den Lößnitzgrund“
	25.08.2018	11:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Vernissage zur Ausstellung Malerei und Grafik von Eckhard Kempin
	31.08.2018	17:00 Uhr	Jahrmarktswiese	Gemeinde Kreischa – Kreischaer Jahrmarkt – Bierprobe und Schaustellerbetrieb

Veranstaltungen in und um Kreischa

SEPTEMBER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
01.09.2018	11:00 Uhr	Jahrmarktswiese	Gemeinde Kreischa – Kreischaer Jahrmarkt
02.09.2018	11:00 bis 12:00 Uhr / 14:00 bis 16:00 Uhr	Kirche zu Kreischa	Kirchgemeinde Kreischa – Offene Kirche und Turmbesteigungen
02.09.2018	11:00 Uhr	Jahrmarktswiese	Gemeinde Kreischa – Kreischaer Jahrmarkt
03.09.2018	15:00 Uhr	Jahrmarktswiese	Gemeinde Kreischa – Kreischaer Jahrmarkt
06.09.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Hohwald und Valtenberg“
09.09.2018	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Kaspertheater für die ganze Familie „Das kleine Teufelchen und die Pfannkuchen“
12.09.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
18.09.2018		Bushaltestelle Am Mühlgraben	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Durch die Weinberge zum Winzer“
22.09.2018	09:30 bis 12:00 Uhr	Schule Kreischa, Kirchweg 1a-c	KinderKleiderBörse
22.09.2018			Wandertag mit der Partnergemeinde Háj
26.09.2018	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
30.09.2018	14:00 Uhr	Wanderkarte in Quohren	Quohrener Leben e.V. – Traditionelle Herbstwanderung

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V.

LIED-GUT zu Gast beim Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa

Liebe Kreischaer Musikfreunde,

wie bereits angekündigt wird es im April ein Konzert mit Studenten der Musikhochschule Dresden geben. Sie studieren in der Liedklasse von Kammersänger Prof. Olaf Bär und kommen

am 05. April 2018, 17:00 Uhr

mit ihrem Programm **„Einsamkeit – Zweisamkeit“ Lieder zu einem ewig jungen Thema in unser Vereinshaus nach Kreischa.**

Es erklingen Lieder von Beethoven, Robert Schumann, Johannes Brahms, Hugo Wolf und Maurice Ravel.

Ein ähnliches Konzert im vergangenen Jahr war einer der Höhepunkte unseres Konzertjahres. Die bereits erreichte Meisterschaft der Studenten überzeugte und begeisterte alle Besucher.

Freuen wir uns auf junge engagierte Interpreten und auf ein ebenso tolles Konzerterlebnis wie im letzten Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein sonniges Frühlingskonzert im April.

Der Vorstand des Kunst- und Kulturvereins

Kreischaer Kulturnachmittage

Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8

Veranstaltungen im Monat April

Mittwoch, den 11. April 2018, 14:00 Uhr
„Der Maler Bernhard Kretzschmar und Kreischa“
Bildvortrag von Prof. Helmut Heinze, Gombsen.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00 €**
Veranstalter:
Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Mittwoch, den 25. April 2018, 14:00 Uhr
„Gemeinsam fröhlich singen und rezitieren“

Mit Frau Brigitte Lederer am Flügel gestalten wir gemeinsam einen Nachmittag mit Frühlingsliedern und heiteren Rezitationen.

Eintritt einschl. Kaffeegedeck: **6,00 €**
Veranstalter:
Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V.

Vorschau auf den Monat Mai

Mittwoch, den 16. Mai 2018, 14:00 Uhr
Programm erscheint im Mai-Boten.

Mittwoch, den 23. Mai 2018 – Busfahrt
Busfahrt am Mittwoch, dem 23. Mai 2018 nach Bad Elster

Ziel unserer Tagesfahrt mit Möbius Bus ist Bad Elster. Hier erleben wir um 10:30 Uhr eine Führung durch das Historische Kurzentrum. Das Mittagessen wird uns gegen 12:30 Uhr im Bad Cafe serviert. Anschließend Weiterfahrt nach Markneukirchen, OT Landwüst zum Freilichtmuseum Landwüst. Das 2,5 ha große Gelände kann individuell oder mit Führung besichtigt werden. Gegen 15:00 Uhr nehmen wir das Kaffeetrinken ein und treten ca. 16:30 Uhr wieder die Heimreise an.

Abfahrt in Kreischa, Am Mühlgraben: 08:00 Uhr
Rückfahrt: 16:30 Uhr
Fahrtende gegen: 19:00 Uhr

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- Reiseleitung
- Führung im Kurzentrum Bad Ellster
- Mittagessen im Bad Cafe
- Eintritt und Kaffeetrinken im Freilichtmuseum

Preis pro Person: 55,00 €

Ihre Buchung nimmt ab sofort Frau Ingrid Graf,
Ruf: 035206-21177 entgegen.

Dorothea Konrad

Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel

Wandern für Senioren und andere

Dienstag, den 10.04.2018
„Am Rande des Schönfelder Hochlandes“
Wir beginnen unsere Wanderung in Pillnitz/Fähre. Nachdem wir den Anstieg (ca. 300m, B) zum Weinberg gemeistert haben, genießen wir den herrlichen Ausblick über Pillnitz, Kleinschachwitz, Leuben und angrenzende Ortsteile. Wir folgen dem Weinbergweg bis Graupa und wechseln auf den Leitenweg, welchem wir bis Bonnewitz folgen. Von hier ist es nur ein kurzes Stück bis Liebethal – Mittagessen; 11 km, A.

Start
08:50 Uhr Pillnitz/Fähre

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an Dresden Keppgrundstraße	08:40 Uhr

Fußweg zur Fähre nach Kleinschachwitz
Rückfahrt über Pirna!

Wanderleiter: H. Beger

Donnerstag, den 26.04.2018
„Einmal über den Papststein“
Unsere Wanderung beginnen wir am Bahnhof von Bad Schandau. Auf dem Täppigsteig wandern wir aufwärts in Richtung Kleinhennersdorf (B). Immer am Waldrand entlang erreichen wir das Damwildgehege bei Papstdorf.
Nun beginnt der Aufstieg auf den Papststein (C). Belohnt werden wir durch eine herrliche Aussicht und einem guten Mittagessen in der Berggaststätte. Wir verlassen den Papststein und wandern auf einfachen Wegen nach Gorisch. Von dort geht es immer bergab bis zum Bahnhof Königstein (B). Gesamtstrecke 11 km

Start
09:45 Uhr Bahnhof Bad Schandau

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa Am Mühlgraben	08:21 Uhr
	an Hp Dobritz	08:44 Uhr
S1	ab Hp Dobritz	09:06 Uhr
	an Bhf Bad Schandau	09:43 Uhr

Wanderleiter: H. und B. Vorwerk

Dienstag, den 08.05.2018
„Das Seifersdorfer Tal“

Wir wandern von Grünberg ins Seifersdorfer Tal - vorbei an Niedermühle, Marien-mühle und Grundmühle nach Liegau-Augustusbad - Mittagessen; 8,5 km, A

nach dem Essen wandern wir weiter zum S-Bahnhof Langebrück; 3 km, A

Start
9:45 Uhr Buswendeplatz Grünberg

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa Am Mühlgraben	08:01 Uhr
	an Hp Dobritz	08:24 Uhr
S2	ab Hp Dobritz	08:38 Uhr
	an Bhf Klotzsche	09:02 Uhr
Li 308	ab Bhf Klotzsche	09:26 Uhr
	an Grünberg Buswendeplatz	09:42 Uhr

Wanderleiter: G. und B. Riedel

Deutscher Kinderschutzbund e.V.

Offenes Familienangebot im Kinderschutzbund

- Programm April

Wöchentlich findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern oder Großeltern statt. *„In den wärmeren Jahreszeiten ist unser Spielmobil mit seinen Fahrzeugen und bunten Spielen für draußen im Polypark, in der Winterzeit verlagern wir das Angebot in unsere Räume“* so Barbara Stanja, Leiterin des Familienzentrums.

Das Angebot findet immer donnerstags, 15-17 Uhr im Familienzentrum, Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde statt. Familien können gemeinsam basteln, spielen, die Zeit verbringen, sich austauschen.

Das Programm für April steht bereits fest:

05.04. Spiel, Spaß und Bewegung im Freien
12.04. Frühling lässt sein blaues Band…kreative Frühlingsbastelei
19.04. Fit durch den Frühling…wir treiben Sport!
26.04. Wir basteln ein kleines, schönes Geschenk zum Muttertag

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:
Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde

Die Kinderstadt 2018 naht...

WANTED!!! - KidsOrg-Team sucht noch Verstärkung!!!!!

Du bist im Alter von 8-13 Jahren? Du hast Lust deine eigene Stadt vorzubereiten? Über die Regeln zu bestimmen? Das Kinderstadtlogo und -geld zu entwerfen? Dann bist du hier genau richtig.

Das KidsOrg-Team trifft sich zur Vorbereitung der Kinderstadt an fünf Terminen im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes in Dippoldiswalde.

Die Treffen finden an folgenden Mittwochen, jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr, statt:
25.04., 02.05., 09.05., 16.05. und 30.05.

Bitte besprich mit deinen Eltern, ob Du mitmachen darfst und gib mir per Mail oder telefonisch Bescheid.

Ich freue mich auf die Treffen mit euch.
Anja Penndorf

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 60 09 60
Mail: anja.penndorf@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

43. Kindersachenflohmarkt im Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V.

Gähnende Leere im Kleiderschrank? Der Sommer kommt und noch nichts Passendes zum Anziehen? Oder platzt der Kleiderschrank Ihres Kindes aus allen Nähten? Die Klamotten sind Ihrem Kind nun zu klein, aber noch viel zu schade zum Wegwerfen? Dann sind Sie hier goldrichtig.

Am **14.04.2018 findet in der Zeit von 09:00-12:00 Uhr** der traditionelle Kindersachenflohmarkt des Dt. Kinderschutzbundes Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. statt.

Veranstaltungsort ist das Kulturzentrum Parksäle.
Die Standvergabe erfolgt in diesem Jahr eine Woche eher, nämlich am Montag, 09.04.2018, ab 19:00 Uhr im Familienzentrum des Dt. Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. (Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde) gegen Entrichtung der Gebühr von 8 Euro. Standreservierungen außerhalb dieses Termins sind nur für Vereinsmitglieder möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Josefine Schuhmacher, per E-Mail an josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de oder telefonisch unter 03504 / 60 09 60.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30
01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 / 60 09 60
Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Staatsbetrieb Sachsenforst

Sturmholz im Privatwald – Schadensaufnahme, Holzaufarbeitung, Borkenkäfergefahr

In den vergangenen Herbst- und Wintermonaten haben gleich mehrere Stürme dem Wald in unserer Region stark zugesetzt. Über alle Waldbesitzarten hinweg liegen vornehmlich Nadelhölzer geworfen und gebrochen am Boden. Besonders vereinzelt liegende Stämme werden rasch übersehen und machen die Aufarbeitung mühselig. Diese Hölzer bieten ideales Brutmaterial für die Borkenkäferarten und führen zu einer starken Gefährdung benachbarter Nadelholzbestände.

Für die Waldbesitzer gilt jetzt folgendes:

- Alle Waldflächen gründlich auf vorhandenes Schadholz (geworfene und gebrochene Stämme, angeschobene Bäume und heruntergebrochene Kronen) prüfen.
- Schadholz so rasch wie möglich aufarbeiten oder aufarbeiten lassen und aus dem Wald verbringen.
- Spätestens wenn mehrere Tage Temperaturen um 16°C erreicht werden, regelmäßige Kontrolle der Waldbestände auf Borkenkäferbefall (Braunes Bohrmehl am Stammfuß, Harztröpfchen/Harzfluss am Stamm, abfallende Rindenstücke, Spechtabschläge)

Bei längerfristiger Holzlagerung ist ein Mindestabstand von 500 m (besser weiter) zu Waldflächen (Nadelholzbestände) zu berücksichtigen. Ziel ist es, bruttaugliches Holz vor Beginn der ersten Schwarmperiode der Borkenkäferarten, die Ende April/Anfang Mai beginnt, aus dem Wald zu entfernen und damit einer verstärkten Vermehrung der Borkenkäferpopulationen vorzubeugen.

Weißes Bohrmehl an frisch eingeschlagenem Holz ist ein Zeichen für den Befall durch den Gestreiften Nadelnutzholzborkenkäfer. Diese Borkenkäfer legen im Holz Ihre Eier ab und schleppen in die dafür angelegten Gänge Pilze ein, die das Holz schwarz verfärben. Beides führt zu erheblicher Wertminderung des Holzes. Unter bestimmten Voraussetzungen können geeignete Firmen mit spezieller Zertifizierung gefährdete Polter chemisch behandeln.

Die Bemühung um eine zeitnahe Aufarbeitung der Schäden im Privatwald obliegt dem Waldbesitzer.
Die Aufarbeitung von Sturmholz sollte so weit wie möglich speziell ausgebildeten Fachfirmen überlassen werden. Insbesondere größere Wurf- und Bruchverhaue sollten nur mit forstlicher Großtechnik entzerrt werden. Momentan sind die Kapazitäten der Forstunternehmer vor Ort aufgrund der großflächigen Schadsituation stark ausgelastet.
Bei der eigenständigen Sturmholzaufbereitung ist zwingend auf die Belange von Arbeitssicherheit und Unfallverhütung bei Waldarbeiten zu achten, d.h. das Tragen von Helm, Schnittschutz- und Warnkleidung ist obligatorisch. Aus Sicherheitsgründen (Rettungskette) ist es besonders wichtig, im Wald niemals alleine zu arbeiten. Darüber hinaus ist die Teilnahme an einer speziellen Schulung zum sachkundigen Umgang mit der Motorsäge, insbesondere für die Aufarbeitung von unter Spannung stehendem Holz, nicht zuletzt im Hinblick auf Unfallversicherungsbelange, sehr zu empfehlen. Diese Schulung bietet u.a. der Forstbezirk Bärenfels (SBS) an.

Der Holzmarkt ist momentan ebenfalls durch das erhöhte Aufkommen von Schadholz geprägt. Dadurch gestaltet sich der Holzabsatz zurzeit schwierig.

Zur Bewältigung größerer Mengen von Schadholz stehen Ihnen die Revierförster für Privat- und Körperschaftswald gerne beratend zur Seite. Sie vermitteln im Bedarfsfall den Kontakt zu den Forstunternehmen.

Revier Altenberg
(Gemeinden Glashütte, Altenberg, Hermsdorf/Erzgeb.)
Herr Göbel 035056 / 237 10 Stephan.Goebel@smul.sachsen.de

Revier Spechtshausen
(Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau, Klingenberg, Dippoldiswalde, Freital, Kreischa, Wilsdruff)
Herr Hänel 035203 / 390 66 Matthias.Haenel@smul.sachsen.de

Weitere Beratungs- und Unterstützungsleistungen erhalten Waldbesitzer auch bei den Forstbetriebsgemeinschaften. Für den Bereich des Forstbezirkes Bärenfels sind das die FBG *„Freiberger Land“* sowie die FBG *„Gutsholz“*.

Weitere Informationen zur Privatwaldbewirtschaftung im Waldbesitzerportal unter:
https://www.sbs.sachsen.de/waldbesitzer-portal-8319.html

Anglerverein Kreischa und Umgebung e.V.

An alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die einfach mal angeln möchten!

Der Anglerverein Kreischa e.V. lädt Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren zum Schnupperangeln am vereinsinternen Gewässer des Anglervereins Kreischa ein.

Die Jungs und Mädels sollten einfach mal das Angeln ausprobieren und vielleicht findet der eine oder andere Interesse am Angeln. Die Teilnehmer müssen für diesen Tag keinen Fischereischein besitzen, es sollte so das Interesse für das Angeln geweckt werden.

Ich bitte um Verständnis, dass an diesem Tag keine Mitglieder unseres Vereins dort angeln sollten. Wir wissen nicht, wie viele Jugendliche an diesem Tag Interesse zeigen und diese zu betreuen, ist eine schwierigere Aufgabe für unseren Jugendwart. Dafür wird schon im Verein das Jugendangeln am Gewässer durchgeführt.

Also, wer Interesse hat mal einen Fisch zu fangen, sollte am **19.05.2018 gegen 08:00 Uhr am Teich in Gombsen** anwesend sein. Ende dieser Veranstaltung wäre gegen 11:00 Uhr.

Wer hat, kann seine eigene Angelrute mitbringen. Der Verein stellt aber auch kostenlos für jedes Kind eine fertige Rute zur Verfügung.

Es wäre für den Verein logistisch vorteilhafter, wenn interessierte Kinder und Jugendliche sich bei dem Jugendwart Andreas Henke oder beim Vorsitzenden anmelden könnten:
Andreas Henke, Tel. 0174 / 310 26 81 oder
André Stolz, Tel. 035206 / 303 13.

Mit freundlichen Grüßen
André Stolz

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Vorschläge „Joker im Ehrenamt“ 2018 einreichen

Mit dem *“Joker im Ehrenamt“* werden auch 2018 Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich durch langjährige und besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit in der Sport- bzw. in der Sportjugendarbeit verdient gemacht haben.

Über 90.000 Ehrenamtliche im Sport leisten jährlich bei uns im Freistaat Sachsen mehr als 15 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden. Deshalb möchte Sachsens Sportminister, Herr Prof. Dr. Roland Wöller, am 24. August 2018 in Dresden das Engagement der Ehrenamtlichen im Sport im Rahmen einer Festveranstaltung würdigen.

Es sollen Ehrenamtliche geehrt werden, die
- als langjährige Aktive mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwohl unverzichtbar geworden sind
- durch ihren Ideenreichtum dem Ehrenamt neue, nachhaltige Impulse verliehen haben.

Außerdem wird besonderes Engagement von Ehrenamtlichen, die
- den Prozess der Inklusion im Sport für Menschen mit Behinderungen maßgeblich in Gang gesetzt haben
- die Integration von Asylbewerbern und Migranten in Sportvereine mit besonders positivem Ergebnis gestaltet haben,
- ein herausragendes Auswahlkriterium darstellen.

Die Vereine können ihre Vorschläge bis zum 20. April 2018 an den Kreissportbund senden. Für die Vorschläge in der Sportjugendarbeit ist eine Altersgrenze bis 30 Jahre festgelegt. Die Auszeichnungsanträge sind im Downloadbereich auf der Homepage des Kreissportbundes www.kreissportbund.net hinterlegt. Seit 1996 wurden bisher 59 Sportfreundinnen und Sportfreunde aus unserem Landkreis mit dieser Ehrung ausgezeichnet.

WoVo

Mitteilungen der Kreischaer Feuerwehr

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz bestimmt ist Ihnen aufmerksam aufgefallen, dass unser Einsatzbericht in der März-Ausgabe fehlte. Nein, wir haben nicht aufgehört, Sie zu informieren; ich war einfach nur nicht da …. Um so mehr haben wir nun in dieser Ausgabe für Sie zu berichten.

Das heißt, allein am ersten Tag dieses Berichtszeitraumes, dem 18.01.2018, waren es acht Einsätze, nachdem um 16:30 Uhr wegen einer erneuten Sturmlage im Gerätehaus Kreischa die ortsfeste Befehlsstelle zur Koordinierung der Einsätze in den Gemeindegebieten von Bannewitz, Kreischa und Rabenau eingerichtet und in Betrieb genommen worden war. Acht Kameraden aus den drei Wehren waren dort bis 22:00 Uhr tätig. Danach rückten drei Kameraden auf die Ortsverbindungsstraße (OVS) Lungkwitz–Hausdorf wegen eines Baumes auf der Fahrbahn aus. Da kein Hindernis im gemeldeten Bereich vorgefunden wurde, konnte der Einsatz abgebrochen werden.

Eine Stunde später mussten 9 Kameraden die OVS zwischen Kreischa und Hirschbach wegen Bäumen auf der Fahrbahn in der Nähe der Hirschbachmühle und der Gefahr weiteren Windbruchs sperren. Einmal drei und einmal 9 Kameraden waren auf den OVS zwischen Quohren und Kleincarsdorf sowie zwischen Gombsen und Sobrigau zur Kontrolle der Sturmschäden unterwegs. Auf der OVS Lungkwitz – Wittgensdorf sicherten sechs Kameraden den Telefonmast 33 auf der Höhe des Gestüts am Wilisch mit einem Seil, den Telefonmast 63 am Ortsausgang Wittgensdorf Richtung Maxen fanden die Kameraden auf dem Feld liegend vor. Danach rückten 12 Kameraden aus, um die Bäume im Bereich der Hirschbachmühle zu beseitigen, was aber bereits von den Kameraden der Hirschbacher Feuerwehr erledigt worden war, so dass der Einsatz wieder abgebrochen werden konnte. Schließlich mussten drei Kameraden noch die Notstromversorgung für eine Funkanlage in Hausdorf sicher stellen.

Gegen Mittag des 19.01.18 wurden mit der Alarmierung 16 Kameraden aus drei Wehren auf die Dippoldiswalder Straße gerufen, da aus einer von einem Bagger beschädigten Gasleitung Gas austrat. Die Kameraden nahmen die Absperrmaßnahmen vor, die ENSO die Gasabstellung.

Am Abend des 26.01.18 löste eine Brandmeldeanlage Alarm aus und 62 Kameraden aus fünf Ortswehren folgten der Alarmierung.
Das Gleiche geschah für 33 Kameraden aus vier Wehren am 05.02.18 morgens, als der Brandmelder ebenfalls ohne erkennbaren Grund Alarm auslöste.
In der Nacht zum 09.02.18 wurden 40 Kameraden aus vier Wehren alarmiert, auch hier konnte der Grund des Alarms durch den Melder nicht festgestellt werden.
Gegen Abend des 17.02.18 wurde eine unklare Rauchentwicklung aus Richtung Gombsen sichtbar, bei der die 17 alarmierten Kameraden aus zwei Wehren aber kein Schadfeuer feststellen konnten.
Anfang März, am 01., 03. und 06., gab es jeweils abends Alarmierungen ohne erkennbare Ursachen durch Brandmeldeanlagen. Diesen Alarmierungen folgten 50, 45 bzw. 47 Kameraden aus jeweils fünf bzw. vier Ortsfeuerwehren.

G. Muntau

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Lungkwitz

Jede Ortsfeuerwehr der Gemeinde Kreischa hält einmal jährlich zu Beginn des Jahres eine sogenannte Jahreshauptversammlung ab. Zu dieser werden der Bürgermeister, der Gemeindewehrleiter sowie die Kameraden der jeweiligen Wehr eingeladen. Der Wehrleiter berichtet zu Beginn zu diversen Statistiken über Personalstärke und Einsätze und zeigt die absolvierten Lehrgänge sowie Schulungen des vergangenen Jahres auf.

Im Anschluss informieren der Bürgermeister und der Gemeindewehrleiter über Gemeindeangelegenheiten und die Tätigkeiten der Gemeindefeuerwehr, geben einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr und bedanken sich bei den Kameraden für die geleistete Zeit im Dienste der Feuerwehr. Zum Schluss werden Ehrungen für Dienstjubiläen und Beförderungen durchgeführt.

Am 16.02.2018 fand die Jahreshauptversammlung in der Ortsfeuerwehr Lungkwitz statt. Die Wehr hat einen aktuellen Mitgliederstand von 22 Kameraden, 7 davon sind in der Alters- und Ehrenabteilung. Im Jahr 2017 gab es 32 Alarmierungen. Aufgrund der geringen Personalstärke tagsüber konnte die Ortsfeuerwehr nicht jedes Mal ausrücken.

Gemäß dem Dienstplan wurden 25 Dienste durchgeführt. Darüber hinaus absolvierten 7 Kameraden Lehrgänge oder besuchten Schulungen. Durch unseren Gerätewart wurde die Technik der Ortswehr instand gehalten.
Doch nicht nur eine gute Ausbildung gehört zum erfolgreichen Bestehen der Wehr, sondern auch ein guter Zusammenhalt. Diesen stärken wir jedes Jahr durch gemeinsame Ausflüge und Grillabende mit den Familien. Auch zum aktiven Dorfleben trug die Feuerwehr bei. Es wurde ein Neujahrsfeuer sowie ein Dorffest organsiert und beim Seniorentreffen der Gemeinde geholfen.

Folgende Kameraden wurden in 2017 geehrt:

Kam. Hannelore Grahl für 40-jährige Mitgliedschaft
Kam. Jens Leppelt für 25-jährige Mitgliedschaft

Folgende Kameraden wurden befördert:

Kam. Patrick Lieber zum Hauptlöschmeister
Kam. Steve Köhler zum Löschmeister
Kam. Mathias Reppe zum Feuerwehrmann
Kam. Steffen Lau-Passoke zum Feuerwehrmann

Damit die ehrenamtlichen Tätigkeiten auch weiterhin in diesem Rahmen so gewährleistet werden können, benötigen wir mehr engagierte Mitglieder.

Deshalb bitten wir Sie noch einmal:

Kommen Sie zur Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kreischa!

Alle Kameraden stehen Ihnen gern für ein Gespräch bereit.
Wir würden uns freuen, Sie bald in unseren Reihen und in unserem, derzeit noch im Bau befindlichen, neuen Gerätehaus begrüßen zu dürfen.

gez. Thomas Göpfert
Ortswehrleiter

Grüne Schule grenzenlos

Ferienlager im Erzgebirge

Spiel und Spaß, sportliche und kreative Betätigung beim Schwimmen, Klettern, Kegeln, Kickern, Schnitzen, Volley- oder Fußball, Mittelaltertag, Selbstverteidigung, Disco- und Kinoabend…

Die Angebote der Zethauer Begegnungsstätte *„Grüne Schule grenzenlos“* für erlebnisreiche Ferienlager sind umfangreich und vielfältig. Es gibt eine Sportwoche und ein Wildniscamp für sportliche und naturinteressierte Kinder und Jugendliche. Neben dem Erleben und Erforschen der Natur ist auch das Drehen eines Videos im Programm. Hier dürfen sich kleine Schauspieler*innen und Moderator*innen ausprobieren.

Beispiele gibt es auf der Website der Grünen Schule grenzenlos. Ein wichtiger Aspekt ist auch das Finden und Zusammensein mit neuen Freunden. Ein Ausflug in einen Freizeitpark ist ebenso dabei.

Termine: in allen sächsischen Ferienwochen
Weitere Informationen unter www.gruene-schule-grenzenlos.de und per Telefon: (037320) 80 17 14.

Freiwillige Feuerwehr Kreischa

lädt ein zum

Maibaumfest

28.4.18 und 30.4.18

28.4.2018	ab	10 Uhr	Spiel und Spaß an der Feuerwehr mit Hüpfburg, Eisenbahn zum Mitfahren für die Kinder und Feuerwehrspiele
	ab	12 Uhr	Mittagessen aus der Feldküche und vom Holzkohlegrill
	ab	14 Uhr	Kinderschminken
	ab	18 Uhr	„Tanz in das Wochenende“
30.4.2018	ab	18 Uhr	„Tanz in den Mai“ Abendessen aus der Feldküche und vom Holzkohlegrill

Feuerwehr Kreischa
Hauptstraße 11
01731 Kreischa

by Franziska Schulze

Oberschule Kreischa

Fächerverbindender Unterricht: Höhlenmalerei

Einmal den Jagdzauber der Höhlenmenschen spüren…
Das war für die Schüler der 5. Klasse nun möglich. In Geschichte und Kunst lernten die Schüler viel über die Urmenschen und deren Höhlenmalerei. Als Höhepunkt dieses fächerverbinden Unterrichts begaben sich die Schüler in ihre *„Kunstraumhöhle“*, um den Jagdzauber der Steinzeitmenschen auszuprobieren.

Bei stimmungsvollen Klängen stellten die Schüler Farben aus Naturmaterialien her und malten dann ihre Tiere, mit selbstgebastelten Pinseln, auf das *„Höhlenwandpapier“*. Dabei entstanden tolle Kunstbilder. Seht selbst …

10 Jahre Planspiel Kommunalpolitik

Auch dieses Jahr hieß es wieder *„Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“*. 2006 gab es mithilfe der Friedrich-Ebert-Stiftung das erste Mal das Planspiel Kommunalpolitik an unserer Schule. Doch dieses Mal war es ganz besonders, denn es war das zehnte Jubiläum dieses Einblickes in die Kommunalpolitik für die Schüler der 10. Klassen der Oberschule Kreischa.

Am 29. Januar 2018 starteten wir das Planspiel, in welchem wir die kommunalen Strukturen näher kennen lernten. Diese Veranstaltung ist jedoch nicht nur dafür da, um uns Schüler für Politik zu begeistern, sondern auch um eventuelle Vorurteile bezüglich politikverdrossener Jugendlicher zu beseitigen.

Am ersten Tag haben Justus und Christian von der Friedrich-Ebert-Stiftung uns am Vormittag alles rund um die Kommunalpolitik nähergebracht. Auch wenn sich die meisten vorher noch nicht für dieses Thema interessierten, waren wir nach wenigen Stunden neugierig auf die kommenden Tage. Am Abend fuhren alle Schüler noch einmal an diesem Tag nach Kreischa, um sich die *„echte“* Gemeinderatssitzung im Vereinshaus anzusehen.

Am nächsten Tag bildeten wir selbstständig eigene Fraktionen, arbeiteten mit der Hilfe der Gemeinderäten Anfragen und Anträge aus und probten für den kommenden Tag. An dieser Stelle danken wir besonders unseren Gemeinderäten, dass sie sich wieder einen Tag die Zeit genommen haben, um uns bei den Ausarbeitungen zu unterstützen. Wir arbeiteten so langsam auf den Höhepunkt unserer Arbeit hin: die gespielte Gemeinderatssitzung im Vereinshaus.

Doch bevor unsere Sitzung begann, sind wir Schüler durch Kreischa gezogen und haben Bewohner nach ihren Meinungen zu unseren Vorschlägen abstimmen lassen. In unseren *„mobilen Wahlkabinen“* baten wir die Bürger unsere Anfragen und Anträge zu bewerten. Anschließend hielten wir nun als Gemeinderäte unsere ganz eigene Gemeinderatssitzung mit dem Bürgermeister Frank Schöning.

Es gab auch in diesem Jahr die unterschiedlichsten Anfragen bzw. Anträge. Eine breite Palette: vom Wunsch eines Jugendclubs in Kreischa über die Frage ob endlich der Fahrkartenautomat an der Bushaltestelle ersetzt wird bis zur besseren Räumung des Gartenweges im Winter war alles dabei. Herr Schöning führte mit uns die Diskussionen und beantwortete alle gestellten Fragen. Anfangs herrschte eine etwas angespannte Stimmung in dieser ungewohnten Situation, doch schnell ergriffen wir das Wort und es wurde hitzig diskutiert. Zum Schluss waren alle zufrieden, ob sie ihren Antrag durchsetzen konnten oder nicht.

Wir, sowohl Schüler als auch Lehrer bedanken uns bei der Friedrich-Ebert-Stiftung für die erneute Durchführung dieses Projektes und natürlich auch bei dem Bürgermeister und den Gemeinderäten, die sich dafür Zeit genommen haben.

Wir hoffen, das Planspiel auch weiterhin jedes Jahr durchführen zu können, denn es hat vielen Schülern bezüglich Politik ein wenig die Augen geöffnet und Politik erlebbar gemacht.

Aleksandra Reiz

Kirchennachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ostern – Die Bibel berichtet, dass der Leichnam Jesu noch am Freitagabend vom Kreuz genommen und in das Felsengrab des befreundeten Josef von Arimathäa gelegt wurde. Die Grablegung musste am frühen Abend abgeschlossen sein, weil der Sabbat, der jüdische Ruhetag, anbrach. Vor dem Grab wurden Wachen aufgestellt, damit die Anhänger den Leichnam nicht entführen und behaupten konnten, er sei am Leben. Die aber waren geflüchtet und hatten sich angstvoll versteckt.

Der Tag der Grabesruhe ist der stillste Tag im Kirchenjahr. Es gibt kein Glockengeläut, keine Gottesdienste, aber schon in der Nacht zum Sonntag und in der Frühe des Ostermorgens finden in den Kirchen Feiern, Gottesdienste und Frühstücke statt. Feuer werden entfacht und gesegnet, Osterkerzen entzündet, Osterwasser geweiht, Kinder getauft und Freudenglocken geläutet. In phantasievollen Bräuchen drücken die Christen ihre Freude über die biblischen Osterberichte aus, nach denen Frauen die Auferstehung Jesu in der Morgenfrühe entdeckten. Noch heute begrüßen die Christen einander mit dem alten Ostergruß: „Der Herr ist auferstanden!“ „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Auferstehung - Was bedeutet uns die Auferstehung? Gibt es die Auferstehung? Manch einer kann es nicht glauben, viele wollen es hoffen, erleben, daran festhalten.
Marie Luise Kaschnitz schreibt in einem Gedicht: „Manchmal stehen wir auf, stehen zur Auferstehung auf, mitten am Tag.“ (aus: dein Schweigen – meine Stimme, Gedichte um 1962) Wer kennt das? Eine Auferstehung nicht am Ende des Lebens, sondern mittendrin. Es muss sich nicht unbedingt äußerlich etwas verändern. Es kann auch etwas Neues beginnen ganz in uns. Daraus wächst die Kraft, auszusteigen aus Verzagtheit, Traurigkeiten und einzusteigen ins Leben. Das kann ein Auferstehungswunder sein, wenn neu angefangen wird, als würde aus einer längst versiegten Quelle wieder Kraft fließen, so dass wieder Hoffnung geschöpft werden kann.

Wie kommt sie zum Fließen, diese Kraft? Ich habe die Erfahrung gemacht, „steter Tropfen höhlt den Stein“. Ein Sprichwort, was jeder kennt. Die Kraft kann aus der Übung und Wiederholung kommen. Vor Jahren habe ich mir auferlegt, zur Fastenzeit die Losung für jeden Tag zu lesen. Daraus ist eine stete Wiederholung geworden, die mir jetzt ein Bedürfnis ist. Diese kurzen Andachten am Morgen begleiten mich durch den Tag und haben das Wissen bekräftigt: Du bist nicht allein!

Gebete können Begleiter sein. Es steckt etwas in ihnen, was nicht sofort und gleich erkennbar ist. Es wird erst sichtbar, wenn man sie genauer kennt. Ihr Geheimnis und ihre Schönheit verraten sie nicht bei der ersten Begegnung. Wer tut das schon? Gebete können Begleiter sein, weil sie ihre innere Kraft erst entfalten, wenn man ihnen länger zuhört und das Herz für sie öffnet. Man versteht sie nicht gleich, sie sprechen in Rätseln, sind verschlossen wie mancher Mensch. Wenn man sich geduldig auf sie einlässt, können Freunde für´s Leben daraus werden, mit denen man Neues beginnen kann. Per Knopfdruck, schnell und sofort geht das nicht. Sie garantieren kein schnelles Erfolgsrezept. Man kann nichts erzwingen, beschleunigen oder „machen“. Es ist wie ein Geheimnis, dem man eine Chance geben muss. Vergleichen kann man es mit dem Erlernen eines Instrumentes – mit der Zeit und der Übung wächst der Klang. Dann fangen die Töne an, die Seele zu berühren. Bei einem Gebet, sind es zuerst nur Worte, mit denen man nicht so viel anfangen kann. Dann beginnen die Worte zu klingen und können die Seele in Schwingung versetzen. Wenn man das erfahren kann, fühlt man sich beglückt, manchmal gar erleuchtet. Dann wird das Wort lebendig, denn diese Worte können berühren und trösten.
In den Klöstern wird das Beten geübt. Es geschieht im Wiederholen. Ganz langsam zieht das Wort in die Seele ein und es kann sich eine Hoffnung, Wärme und ein Licht ausbreiten. Jahrhunderte sprechen Menschen Gebete und erleben daraus eine Auferstehung. Aus ihnen können mit Übung und Wiederholung innere Bilder entstehen, die etwas öffnen, was gut werden kann. Was uns langsam vertrauen lässt und mit dem Wissen: Du bist nicht allein! Wird es lichter werden. Manche Auferstehung braucht Zeit und Übung. In diesem Vertrauen kann Ostern mitten am Tag werden.

Ihre Gemeindepädagogin
Kerstin Wrana

Auf Ihre Konfirmation bereiten sich vor:

Sara Köhler und Svenja Wolf aus Lungkwitz, Johanna Preußer aus Babisnau, Delia Wohlfarth aus Kleba, Oliver Reinhardt aus Brösgen, Lukas Viol aus Bärenklause, Elias Krause aus Gombsen, Niels Krötzsch, Anton Stock und Dominic Sturz aus Quohren, Aaron Küchenmeister aus Kreischa

Taufkurs für Erwachsene

Am Freitag, dem 13. April, soll 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Kreischa ein Glaubenskurs bzw. Taufkurs für Erwachsene beginnen: In einer Reihe von Treffen geht es um die Grundfragen des christlichen Glaubens. Angesprochen sind Erwachsene, die sich taufen lassen wollen bzw. dies in Erwägung ziehen oder einfach nur etwas genauer wissen wollen, was christlichen Glauben heute ausmacht. Aber auch Gemeindeglieder, die früher Gehörtes noch einmal auffrischen wollen, sind herzlich willkommen. Weitere Termine werden dann vereinbart.

Literaturkreis im Gemeindesaal in Kreischa

Donnerstag, 26. April 2018, 19:00 Uhr
Internationale Kurzgeschichten, von Per Olof Sundmann, Italo Calvino u. a.

Ich freue mich auf den Abend mit Ihnen!

Ihre Fridrun Hantke

Haus- und Straßensammlung der Diakonie vom 4. bis 13. Mai 2018

Sehen, Handeln, Zeit verschenken! Ehrenamt wirkt.
Ehrenamtliches Engagement als Ausdruck von Nächstenliebe gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Von jeher spielten ehrenamtlich Mitarbeitende eine herausragende Rolle, schenken der Diakonie Gesichter und Hände. Insgesamt ca. 9000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereichern auf vielfältige Weise die Einrichtungen, Mitarbeitenden und insbesondere die Menschen, die in unseren diakonischen Einrichtungen begleitet und betreut werden. Sie engagieren sich u.a. in Alten- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, in Kindertagesstätten, Kirchgemeinden, Krankenhäusern, in Besuchsdiensten oder bei der Bahnhofsmission. Freiwilligenzentralen der Diakonie in Sachsen helfen bei der Neugewinnung, Koordination und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden und sorgen dafür, dass Interessen, Bereitschaft und Bedarfe zueinander finden. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag, dass diakonische Dienste und Einrichtungen entlastet werden, ihre übernommene soziale Verantwortung bereichert wird. Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Denn deren Träger können ihren Bestand nicht allein aus Eigenmitteln ermöglichen. Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr gibt die Diakonie Sachsen die nötige Hilfe.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit - damit Ehrenamtliche auch weiterhin gewonnen, vermittelt, beraten und begleitet werden können!

Chorkonzert „Hohelied der Liebe“

Das „Hohelied der Liebe“ gehört zu Unrecht zu einem der weniger beachteten Abschnitte der Bibel. Nicht nur in der Bibelwoche wird das „Hohelied“ dieses Jahr im Fokus stehen, sondern auch beim diesjährigen Chorkonzert der Kantorei in Kreischa. Zusammen mit dem Vokalensemble „Vorsicht Seriös“ werden unter anderem die „Hoheliedmotetten“ von Melchior Frank aufgeführt. Diese Motetten aus dem 17. Jahrhundert geben Zeugnis davon, wie selbstverständlich die Beschäftigung mit „Liebe, Erotik und Sinnlichkeit„ auch in der Kirche ihren Platz haben kann. Immer wieder hat das „Hohelied“ Komponisten zur Beschäftigung angeregt und so wundert es kaum, dass vom gregorianischen Choral bis zu zeitgenössischen Werken ein vielfältiges Repertoire vorhanden ist. Es wundert viel mehr, dass diese spannende Musik so selten aufgeführt wird.

Frauenkantorei Kreischa, Vokalensemble „Vorsicht Seriös“, Peter Anders (Sprecher), Kantor Christoph Weyer (Leitung)

Das Konzert findet am **22. April um 17:00 Uhr** in der Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Frühjahrsputz in der Kreischaer Kirche

Wir bitten um Ihre Mithilfe **am Freitag, dem 27. April, ab 14:00 Uhr** (Reinigung) und **am Sonnabend, dem 28. April, ab 09:00 Uhr** (polieren der Bänke)
Sie können gern am Freitag einen Eimer und einen Schrubber mitbringen.

Vorinformation Jubelkonfirmation

Für alle Jubelkonfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren ihre Konfirmation feiern konnten: Die Jubelkonfirmation findet am **21. Oktober, 09:30 Uhr** in der Kirche statt. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein. **Bitte melden Sie sich im Pfarramt an** und helfen Sie uns, Adressen zu finden.

GOTTESDIENSTE

08. April 2018 - Quasimodogeniti
09:30 Uhr Lektorengottesdienst in Possendorf, Herr Clauß

13. April 2018
19:30 Uhr AIDA Gottesdienst in Oelsa

15. April 2018 - Misericordias Domini
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rentzing

22. April 2018 - Jubilate
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Beyer

29. April 2018 - Kantate
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Possendorf, Pfarrerin Rentzing und Chor

06. Mai 2018 - Rogate
09:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Kalettka und Kantorei

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Dresden-Zschachwitz*

Wir feiern am,

7. April 2018

10:00 Uhr
Gottesdienst

im
Andachtsraum
des AGO-Seniorenzentrums Kreischa

(Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Michael Laske, Kreischa 239 19)

* 01259 Dresden, Meußlitzer Straße 108, Tel.: 0351 / 201 32 35, Sonntagsgottesdienste 9:00 Uhr, 10:30 Uhr

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Hausapotheke aus der Natur – Pflanzen für Leib und Seele –

Aber nie auf den Hausarzt verzichten – diese Pflanzen haben nur eine unterstützende Wirkung

Sonnenhut (Echinacea pupurea)

Geht es Ihnen auch so? Kaum naht die Übergangszeit, greifen Sie bei den ersten Anzeichen von Schnupfen und Schwäche zu Echinacea, der Heilkraft des Roten Sonnenhutes? Dann sind Sie in guter Gesellschaft, denn auf der ganzen Welt vertrauen Menschen auf diese hübsche Sommerblüte.

Die Echinacea oder der Sonnenhut, auch Scheinsonnenhüte oder Igelköpfe genannt, ist ein Inbegriff der Familie der Korbblütengewächse (Asteraceae). Der botanische Name Echinacea ist vom altgriechischen Wort echinos für Seeigel oder Igel abgeleitet und bezieht sich auf die gattungstypischen, die Röhrenblüten überragenden, auffälligen, stachelspitzigen Spreublätter.

Wir kennen gegenwärtig neun Echinacea- Arten, davon haben medizinisch nur drei Arten größere Bedeutung: der Purpurfarbener oder Purpur-Sonnenhut (Echinacea purpurea), der Blassfarbener Sonnenhut (Echinacea pallida) und der Schmalblättriger Sonnenhut (Echinacea angustifolia).

Den Sonnenhut findet man in Mitteleuropa normalerweise nicht wild wachsend. Aber er lässt sich gut im Garten anbauen. Vor allem auf trockenen, sandigen Böden gedeiht er gut.

Je nach Art kann der Sonnenhut bis zu 180 cm hoch (purpurner Sonnenhut) werden. Charakteristisch sind seine Blüten mit dem nach unten geschlagenen Blütenblättern und den an einen Igel erinnernden Blütenkopf. Der schmalblättrige und der blassblütige Sonnenhut sind vom Aussehen sehr ähnlich und unterscheiden sich nur in der Wuchshöhe. Der schmalblättrige Sonnenhut erreicht nur eine Höhe von 50 cm, während der blassblütige bis zu 120 cm hoch wird. Die Pollenkörner sind bei purpurnen und schmalblättrigen Sonnenhut gelb, beim blassblütigen weiß.

Die Blütezeit der Pflanze ist von Mai bis August. Beim Sammeln gilt es, sich an genau vorgeschriebene Zeiten zu halten. Für das Kraut sind dies die Monate Juli und August. Die Wurzeln dürfen im Frühjahr und Herbst gesammelt werden.

Die Herkunft der Pflanze

Alle Arten des Sonnenhutes haben ihre Heimat nur im östlichen und zentralen Nordamerika. Die einheimischen Indianerstämme in Nebraska und Missouri (Sioux, Osage) sammelten diese Pflanze seit Jahrhunderten zu Heilzwecken. Die traditionelle Nutzung reicht von der externen Anwendung bei Wunden, Verbrennungen und Insektenstichen, über das Kauen der Wurzeln für Zahnschmerzen und Halsentzündungen, und die interne Anwendung bei Schmerzen, Husten, Magenkrämpfen und Schlangenbissen. Einwanderer, die die heilende Wirkung beobachteten, wendeten diese bald ebenfalls an. Daher wurden in Amerika die Echinacea - Präparate die beliebtesten Heilmittel bei infektiösen und septischen Fiebern.

Die ersten Berichte über ihre medizinische Verwendung stammen jedoch erst aus dem 18. Jahrhundert. Das Interesse und die Nachfrage wurden in Europa aber so groß, dass man Saatgut aus Amerika importierte. Infolge einer Verwechslung gelangte zuerst allerdings der Samen des *„Purpur-Sonnenhuts“* nach Europa. Dadurch gibt es bei uns die meisten Erfahrungen und Mittel mit dieser Art des Sonnenhutes.

Anwendungen:

- Der Sonnenhut hat die Fähigkeit das körpereigene Immunsystem anzuregen. Deshalb sind die besten Erfolge bei einer frühzeitigen vorbeugenden Anwendung zu erreichen. Also mit Beginn der ersten Anzeichen einer Erkältung erzielen wir mit ihr die besten Heilerfolge. Damit hat die Pflanze in Grippezeiten als Teeaufguss, Tinktur, Frischpflanzen-Extrakt oder in Tablettenform Hochkonjunktur.
- Er bekämpft auch Herpesbläschen, wenn man diese bei erscheinen sofort mit Tropfen oder Salbe behandelt.
- Ein feuchter Umschlag mit Sonnenhut-Essenz heilt unter anderem Abszesse, Furunkeln, Nagelbettentzündungen, Brandwunden und Insektenstiche.
- Außerdem kann er als Unterstützungstherapie bei hartnäckigen Hautkrankheiten, wie der Schuppenflechte, angewendet werden.

Meistens wird der Sonnenhut als Fertigpräparat in der Apotheke erworben. Hier kann zwischen Tinkturen, Salben und Tabletten gewählt werden, die bei der entsprechenden Verwendung keine großen Unterschiede in der Nützlichkeit aufweisen.
Wer aber im eigenen Garten den roten Sonnenhut angebaut hat, kann das Kraut auch als Tee trocknen oder setzt selbst eine Tinktur aus dem Kraut oder dem Wurzelstock an.

So stellen wir die Echinacea-Tinktur selber her

Geerntet wird diese Pflanze, indem die Stiele während der Blüte möglichst weit unten abgeschnitten werden. Sie werden zu Sträußen zusammengebunden und kopfüber zum Trocknen aufgehängt. Die Hauptblütezeit liegt zwischen Juli und September. Alternativ kann man getrocknetes Echinacea - Kraut auch online kaufen.

<u>Zutaten sind:</u>

- blühendes Kraut vom Roten Sonnenhut
- Ansatzalkohol mit mindestens 40 % Vol. wie zum Beispiel Prima Sprit oder anderen neutralen Alkohol
- leeres Schraubglas oder Apothekerflasche zum Reifen der Tinktur
- Kaffee- oder Teefilter
- Tropfflaschen aus Braunglas zur Aufbewahrung der fertigen Tinktur

So machen wir es:

1. Die Pflanzen zerkleinern und in ein verschließbares Glas geben, leicht andrücken.
2. Mit Alkohol auffüllen, bis alle Pflanzenteile vollständig bedeckt sind.
3. Dann verschließen und für vier bis sechs Wochen bei Zimmertemperatur reifen lassen.
4. Ab und zu schütteln, damit sich die Wirkstoffe besser lösen.
5. Abseihen und in Braunglasflaschen füllen.

Nicht vergessen, die Flaschen zu beschriften und kühl und dunkel zu lagern.

Tee

Für einen Teeaufguss gibt man 150 ml kochendes Wasser auf einen halben Teelöffel des Krauts vom schmalblättrigen oder vom blassfarbenen Sonnenhut und lässt ihn 10 Min. ziehen. Den Tee trinkt man dreimal täglich zwischen den Mahlzeiten.

Präparate mit Echinacin sollten, wie alle Heilmittel, nicht länger als drei Wochen kontinuierlich eingenommen werden. Denn das Immunsystem soll nur begrenzt stimuliert werden.

Martina Meyer

Heimatkunde einmal anders

Lebt das Dorf Kyleb des Jahres 1087 im Kreischaer Ortsteil Kleba weiter?

Abb. 1: Vratislav I. (ca. 1035-1092), König von Böhmen seit 1086

(Fresko in der St. Katharina-Kapelle in Znojmo von 1134)

Zwischen dem römisch-deutschen Kaiser Heinrich IV. (geb. 1050, verst.1106) und Papst Gregor VII. gab es in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts heftige Gegensätze, deren bekannteste Auswirkung der Gang des Kaisers nach Canossa im Jahre 1077 war. Für die Unterstützung des Kaisers erhielt der böhmische Herzog Vratislav II. im Jahre 1076 von Kaiser Heinrich IV. u.a. das Reichsgut Nisan zu Lehen und die darin befindliche Burg Gvozdec im heutigen Niederwartha zum Eigenbesitz. Das Reichs- oder Königsgut Nisan war ein reichsunmittelbarer Gau (pagus) des frühdeutschen Staates mit Dohna als Verwaltungszentrum. Herzog Vratislav II. wurde außerdem im Jahre 1086 vom Kaiser als Vratislav I. (**Abb. 1**) zum König von Böhmen erhoben. Daraufhin zog er *„Anno 1087... ins Wendische Land“, u.a. zur seiner Burg Gvozdec. Nicht zuletzt dadurch kam es zu Fehden zwischen Böhmen und Teilen der Bewohner der Mark und des Bistums Meißen, die teilweise mit den für die damalige Zeit üblichen Listen und Grausamkeiten geführt wurden. Nach einem Bericht in der „Böhmischen Chronik“* des COSMAS von Prag (**Abb. 2**), der ein Zeitgenosse der Ereignisse war, führten diese Fehden zur Zerstörung eines Dorfes Kyleb und zur Ermordung vieler seiner Bewohner. Trotz jahrzehntelanger Bemühungen einiger Historiker konnte dieses Dorf bisher allerdings weder identifiziert noch lokalisiert werden.

Abb. 2: Der böhmische Chronist Cosmas von Prag (ca. 1045- 1125)

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Cosmas_von_Prag)

Das Dorf Kyleb in der historischen Überlieferung

Bei COSMAS heißt es einem Textabschnitt zum Jahre 1087 in bezug auf das Dorf Kyleb in moderner Schreibweise:
*„... Allda wollte König Wratislaus (gemeint ist Vratislav I.) das wüste Schloß Gvozdec unweit der Stadt Meißen ... wieder aufbauen, aber die Bauern aus einem großen Dorfe mit Namen Kyleb wollten dies verhindern. König Wratislaus aber wollte sich dafür rächen und sandte seinen Sohn Břetislav (**Abb. 3**) dahin, dass ... den Maurern, Steinhauern, Zimmerleuten und Dachdeckern kein Hindernis bei ihrer Arbeit in den Weg gelegt werden sollte. ... Nun begab es sich ..., dass Břetislav und Gefolge in das Dorf Kyleb zurückkehrten, aus dem sie kurz zuvor ... viele Bauern umgebracht hatten, und lagerten da über Nacht. Die Bauern benachrichtigten die Nachbarn aus den umliegenden Dörfern und überfielen Břetislavs Kriegsknechte unversehens und ohne Ursache. Nun kam zu diesem Aufruhr beiderseits viel Volks, und es geschah in der Finsternis ein großes Totschlagen. Weil aber die Bauern die Gegend besser kannten als die Gäste, waren sie im Vorteil und erschlugen an die zwanzig Mann von Břetislavs Leuten. ... Als dies*

Abb. 3: Břetislav II. (1060-1100), Herzog von Böhmen

(Fresko in der Rotunde St. Katharina in Znojmo von 1134; Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/B%C5%99etislav_II.)

Břetislav vernahm, sandte er früh am Tage eine große Anzahl Volks und ließ die einheimischen Bauern alle totschlagen, das Dorf Kyleb anzünden und restlos verbrennen.„
Abgesehen davon, dass die Bauern von Kyleb und Umgebung Břetislavs Leute keineswegs *„ohne Ursache“* überfielen, was sich klar aus dem vorausgehenden Satz ergibt, weist das Geschehen um das vermutlich bischöflich-meißnische Dorf Kyleb auf recht unklare Machtverhältnisse im Raum Meißen in der damaligen Zeit hin. Obwohl der Meißner Bischof Benno ebenso wie der Böhmenkönig Parteigänger von Kaiser Heinrich IV. waren, hat der Bischof im Jahre 1087 wohl nicht hinnehmen wollen, dass der Böhmenkönig seine Machtposition im Umfeld von Meißen ausbauen ließ und deshalb den Ausbau von Gvozdec zu verhindern suchte.

Weiter heißt es in der *„Böhmischen Chronik“* in heutiger Schreibweise:
„Dem größeren Teil seiner Leute gebot Břetislav voran zu ziehen, aber er selbst blieb bei dem anderen Teil der Truppe, die das Dorf Kyleb eingeäschert hatte. Aber vor Sonnenaufgang zog er mit ihnen den ersteren nach. Als aber der voranziehende Teil seiner Leute etwa gegen Mittag an einen großen Fluss kam, konnten sie diesen nicht überqueren, denn sie hatten allerlei Plunderware zu tragen, mit sich zu führen und zu treiben. Břetislav holte sie an diesem Fluß ein und badete anschließend darin. Sein Kriegs-Hauptmann wies ihn aber darauf hin, dass er hier weder an der Eger noch an der Moldau in der böhmischen Heimat sei.“

Der Ortsname Kyleb aus sprachlicher Sicht

Aus den das Dorf Kyleb betreffenden Textabschnitten der *„Böhmischen Chronik“* kann man schlussfolgern, dass das Dorf Kyleb im näheren oder weiteren Meißner Umland gelegen haben muss. Da diese Gegend im 11. Jahrhundert noch überwiegend slawisch besiedelt war, kann davon ausgegangen werden, dass der Dorfname Kyleb eine slawische Wurzel hat. Der Name Kyleb besitzt drei Konsonanten in der Folge *„k - l - b“.* Eine Eigenart slawisch-deutscher Lexeme (Wörter) besteht nun darin, dass bei gleicher oder ähnlicher Konsonantenfolge in vielen Fällen eine inhaltliche Verwandtschaft der betreffenden Wörter vorliegt. Nun wird ein *„ch“* am Wortanfang meist als *„k“* ausgesprochen, wie z.B. bei Chemnitz. Umgekehrt kann ein *„k“* in deutscher oder lateinischer Schreibweise auf ein slawisches *„ch“* (wie in Bach) zurückgehen. So könnte die Konsonantenfolge von Kyleb ursprünglich *„ch-l-b“* gewesen sein, so dass der Dorfname Kyleb auf slaw. *chleb* für Brot bzw. Getreide, also auf ein vorzugsweise Feldbau betreibendes Dorf hindeutet.

Nun gibt es im heutigen Freistaat Sachsen nicht mehr als vier (!) Dorf- bzw. Wüstungsnamen mit k - l - b im Wortstamm, nämlich die Wüstung Klebendorf bei Leipzig, die Dörfer Keilbusch und Klieben bei Meißen und Kleba bei Kreischa. Klebendorf liegt jedoch zu weit, Klieben aber nicht weit genug von der Burg Gvozdec bei Meißen entfernt. Keilbusch dagegen kann sprachlich nicht mit Kyleb verwandt sein, weil dessen Konsonanten zu zwei unterschiedlichen Wortstämmen (Keil bzw. Busch) gehören.

Das Dorf Kleba bei Kreischa

Die Flur Kleba liegt im wesentlichen zwischen dem Possendorfer Bach und der Kreisstraße K9021, einer im Mittelalter vermutlich bedeutende Fernstraße nach Dohna, auf einem klimatisch begünstigten Südwesthang (**Abb. 4** und **5**). Noch im 18. Jahrhundert befanden sich wie heute auf Klebaer Flur zwei Weiler, nämlich Groß- und Klein-Kleba. Für Kleba sind seit 1288 mehrere Ortsnamenformen mit der Konsonantenfolge *„k(c) - l - b“* überliefert: 1288 Clebe, 1378: Kleben, 1539: Kleube und 1791: Kleba. Auf Grund dessen ist es wahrscheinlich, dass auch der Dorfname Kleba auf altslaw. chleb für Brot bzw. Korn (Getreide) in der Bedeutung von Getreide- oder Brotdorf, also auf ein vorzugsweise Feldbau betreibendes Dorf zurückgeht. Obwohl sich

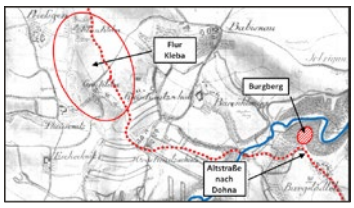

Abb. 4: Die Dörfer Groß- und Klein-Kleba westlich von Babisnau im 18. Jahrhundert (Ausschnitt Meilenblatt, Quelle: deutsche Fotothek; Ergänzungen: B. Hofmann)

die Vokalausstattung des Dorfnamens Kyleb über Kleube bis hin zu Kleba stark verändert hat, ist die Wortbedeutung im Laufe der Jahrhunderte offensichtlich dieselbe geblieben.

Auffällig ist, dass das bezüglich der Anzahl seiner Höfe relativ kleine Kleba zu den Dörfern mit dem größten Flurbestand der Gegend gehört (111 ha). Die heutige, scheinbare Diskrepanz zwischen den wenigen Höfen und der großen Dorfflur von Kleba erklärt sich möglicherweise aus der weitgehenden Vernichtung des Dorfes Kyleb im Jahre 1087. Wenn auch anzunehmen ist, dass Kyleb später in bescheidenem Umfang wieder besiedelt wurde, so blieben sicher große Teile der Dorfflur zunächst ungenutzt. Deshalb kann hypothetisch angenommen werden, dass das bischöfliche Hochstift Meißen einige Zeit nach der Verwüstung des Dorfes Kyleb im Jahre 1087 versuchte, fränkische Siedler auf dessen Fluren anzusiedeln. Darauf weisen zumindest einige Flurnamen hin, die auf eine Wüstung mit dem Namen Franken schließen lassen. Sie lauten im Jahre 1568 *„die Feilde vffm Francken genant“* und um 1600 *„in Francken grundt, im Franken“*. Noch im 20. Jahrhundert ist ein *„Frankengrund“* bei Klein-Kleba bekannt gewesen (**Abb. 5**). Vermutlich konnten sich aber die fränkischen Siedler in der damals noch weitgehend slawischen Umgebung nicht durchsetzen und gaben ihre Siedlung nach einiger Zeit auf.

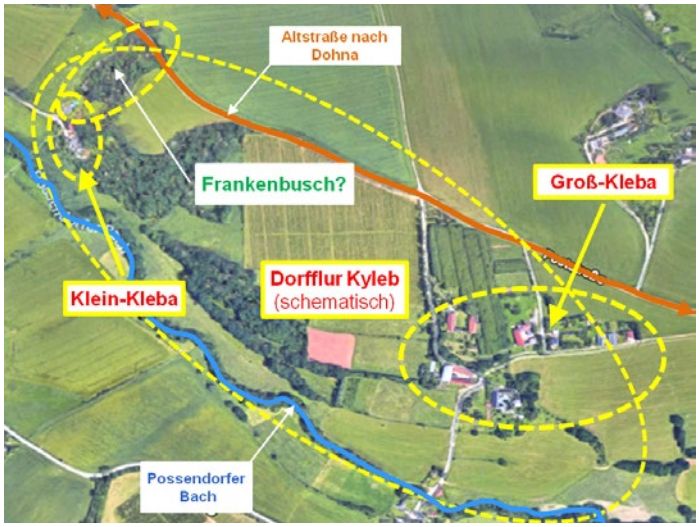

Abb. 5: Kleba und seine möglichen historischen Wurzeln Kyleb und Franken

(Kartenbasis: Google-Maps, Ergänzungen: B. Hofmann)

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Dorf Kleba erstaunliche Parallelen zum hochmittelalterlichen Dorfe Kyleb aufweist. Denn bei Kleba stimmen nicht nur die sprachlichen Wurzeln mit denen von Kyleb überein: Sowohl die Entfernung zur Burg Gvozdec, seine verkehrsgeographische Lage an einer alten Fernstraße als auch seine Flurstruktur passen gut zum Bericht des Cosmas von Prag und den überlieferten Besitzverhältnissen. Deshalb ist es nicht unwahrscheinlich, dass das 1087 zerstörte Dorf Kyleb im Dorfe Kleba weiterlebt, heute Ortsteil von Kreischa im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Weiterführende Literatur:
Hofmann B.: Wo lag das Dorf Kyleb des Jahres 1087? In: Sächs. Heimatblätter, 62. Jg. H.1/2016, S. 60-65.

Dr. B. Hofmann, Dresden

Bücher und mehr

Zum Besuch der Leipziger Buchmesse am 15.03.2018

Die Bibliothek Dresden hatte ihre Ehrenamtler zu einem Besuch der diesjährigen Buchmesse eingeladen. Da ich seit letztem Sommer mit *„Dialog in Deutsch“* auch dazu gehöre, war es eine willkommene Gelegenheit, zu diesem Anlass nach Leipzig zu fahren. Zwei Busse warteten an der Budapester Straße auf die zahlreichen Teilnehmer aus den Bereichen: Lesepaten, Bücherboten, Vorleser, Dialogmoderatoren ect.

Nach moderaten Sicherheitskontrollen am Eingang nahm uns das Geschehen in den Messehallen für etwa sechs Stunden in Empfang. Zahlreiche Besucher waren mit uns unterwegs. Dabei ging es ziemlich ruhig und geordnet zu. Menschen aller Altersgruppen waren vertreten. Das Lesen wird wohl noch lange nicht aussterben.
Aus dem dichten Programm hatten wir uns bereits unterwegs einige Veranstaltungen ausgesucht. Dies war nicht leicht, weil an vielen Orten zeitgleich für jeweils dreißig Minuten gelesen, Bücher vorgestellt, Gespräche geführt oder Workshops angeboten wurden.
Da ich Frau Rellin gut kenne, hatte ich meine Begleiterin zu einem Minischreibkurs in Halle 4 einladen können. Sie war dann recht begeistert, was aus einem Impuls in zehn Minuten entstehen kann. Danach ging es weiter zur Vorstellung der Streitschrift *„Hört endlich zu“* durch den Autor Frank Richter, den wiederum ich kennenlernte. Ich finde, er ist ein interessanter mutiger Mann, der längere Zeit in Deutschland recherchiert hat und in dem Buch die Wunden der Zeit aufzeigt. Wahrscheinlich werden Sie, liebe Leser, Herrn Richter besser kennen.

In der Ausstellung waren natürlich viele bekannte Verlage anzutreffen, aber auch solche, von denen ich noch nie gehört hatte. Es dauerte eine Weile, bis wir das System der Gänge und Stände ergründet hatten. Dann konnten wir zielgerichtet auf die Suche gehen.

Das Blaue Sofa hatten wir noch ins Visier genommen. Der Sendeort des ZDF fand sich in der Glashalle. Bei wärmenden Sonnenstrahlen konnten wir das Interview mit Sarah Wagenknecht verfolgen. Auch sie hat ein Buch geschrieben: *„ Reichtum ohne Gier“*. Viele Besucher drängten sich ums Blaue Sofa. In der Glashalle waren dann auch alle andern

bekannten Sendeanstalten vertreten. Um sich überall oder wenigstens an mehreren Orten mit hinzusetzen, fehlte einfach die Zeit. Es gab dann unterwegs ein Interview vom DLF mit einer russischen Journalistin, die junge Frauen auf dem steinigen Weg zum Model begleitet hatte. Das dazugehörige Buch heißt: *„Fliegende Hunde“*, geschrieben von Wlada Koslowa.

Der rumänische Autor Varujan Vosganian hatte ein Buch über sein Heimatland geschrieben. Unter dem deutschen Titel *„Als die Welt ganz war“* wird über das Leben vor 1989 berichtet. Leider kamen wir zur Lesung zu spät. Das Gespräch mit dem Autor war jedoch recht interessant. Rumänien war das diesjährige Gastland der Buchmesse.
Zwischen den Lesekostproben machte es Spaß, bei verschiedenen Genres zu schnuppern. Kinder und Jugendliteratur, Lyrik, Hörbuchverlage, Fantasy und mehr. Zahlreiche Figuren aus diesen Romanen schlenderten durch die Gänge. Vor allem junge Menschen schlüpften so in die Rolle ihrer Lieblingsromanfiguren.

Am Ende war noch ein wenig Zeit, beim Interview mit der norwegischen Schriftstellerin Åsne Seierstad zuzuhören. Sie hat das vielbeachtete Buch *„Einer von uns“* verfasst. Darin beschreibt sie den Attentäter Anders Breivik. Sie hatte für diese Biographie den Leipziger Buchpreis zur europäischen Verständigung erhalten.
Der Tag voller spannender Eindrücke ging viel zu schnell zu Ende. Erschöpft und von den Erlebnissen erfüllt traten wir die Heimreise im gemütlichen Reisebus an.

Karin Köntges

Schallbusch ...

Das Wandern mit meinen Enkeln, Kindern und den „Fell-Enkeln“ (Hunderunde …, Schallbusch-Runde ...) hat mich darauf gebracht: *Wissen Sie , liebe Leserinnen und Leser (noch), wo und was der **Schallbusch** ist?* Ich habe einige Leute gefragt und nachdem ich merkte, dass es nicht alle wissen … hier meine „Erklärung“ für die Interessierten unter Ihnen.
Wenn Sie in Lungkwitz vor der Gärtnerei Görsch in Richtung Wilisch laufen, kommen Sie an den Hang, den dem vor einigen Jahren schön in Reih und Glied Bäume angepflanzt wurden. Ich bin da früher Ski gefahren und/oder gerodelt – und meine Kinder auch noch. Und wenn wir gefragt wurden, wo wir waren, lautete die Antwort: am Schallbusch – womit der Wald, der sich daran anschließt, gemeint war. Ich glaube, über den Namen habe ich mir damals nicht viele Gedanken gemacht. Das fiel mir erst wieder ein, als wir diese „Sache“ meiner Enkelin vorführten.

Dazu müssen Sie nun noch weiter wandern, sich rechts halten, den Weg, der vom Friedhof her kommt (Pfarrweg - Sie können auch gleich diesen nehmen), weiter in Richtung Wilisch gehen und dann die Querverbindung zur Hermsdorfer Straße gehen. Im Kreischaer Kurwegenetz ist das übrigens der Panoramaweg Kreischa. Wenn Sie dort fast am Ende sind, rufen Sie etwas Schönes, Lustiges laut in Richtung dieses Waldstückes – und – es SCHALLT Ihnen ein glasklares Echo zurück. Den Kindern macht das sehr viel Spaß – und manchem Erwachsenen sicher auch! ICH bin mir ziemlich sicher, dass der **Schallbusch** deshalb **Schallbusch** heißt.
Und da es nun bald wieder Frühling werden sollte, wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren des Echos!

Gisela Muntau

Reisebericht

Südamerika …

Nun bin ich bei Weitem nicht allein mit dem schönen Gefühl, in Südamerika gewesen zu sein! Darwin, war da, Saint-Exupery, Paul Theroux, Klaus Bednarz, … und! M. + M. Pötschke! Und dennoch muss ich es sagen: wer das erleben kann – wunderbar und fantastisch!

Zunächst konnten wir bei hochsommerlichen Temperaturen einen ganz kleinen Einblick von *Buenos Aires* (Hauptstadt von *Argentinien*), wohin wir geflogen waren, mit dem Regierungspalast, der Kathedrale, dem bunten Viertel La Borca und dem Ricoleta - Friedhof mit dem Grab der Evita Peron, geborene Duarte, gewinnen.
Wir kreuzten dann, in dem wir die Grenze zwischen *Chile* und *Argentinien* einige Male überquerten, ohne dass wir es merkten, mit dem Schiff in der *Magellanstraße* und im *Beaglekanal*, wir schwammen mit ihm zwischen den abgebröckelten Eisstückchen des *Garibaldi - Gletschers* im Garibaldi – Fjord und ganz nah vorbei an der *„Allee der Gletscher“*, die europäische Ländernamen wie Alemania, Francia, Holanda, Italia oder Espania tragen. Wir sahen die südlichsten Städte und Orte dieser Welt wie *Punta Arenas*, *Ushuaia* oder *Port Williams*. Und wir umrundeten das *Kap Hoorn* bei Windstärke 6 gleich zweimal, weil wir noch Zeit hatten, bevor wir in *Ushuaia* vor Anker gehen konnten. Wind gab es auf und rund um Feuerland genug, der das Schiff für unser Gefühl manchmal etwas zu viel *„rollen“* ließ. Ich hatte dieses kleine Problem bei der zweiten Umrundung des Kaps. Bei der ersten war ich an Deck, konnte die Bewegungen des Schiffes sozusagen gut ausgleichen, alles gut sehen, fotografieren und mit dem Handy filmen. Und dann habe ich den Fehler gemacht und bin ins Innere des Schiffes gegangen – und schon war mir schlecht! Aber wir bekamen auch immer wieder bestätigt, dass wir mit dem Wetter in der Gegend, in der es 200 Tage im Jahr trübe und unschön ist, großes Glück hatten. Sonst hätten wir auch die genannten Schiffs-Passagen nicht durchführen können.

Am Tag nach unserer Kap – Hoorn – Umrundung gab es dort 10 Meter hohe Wellen, wie wir von Kapitän und Kreuzfahrtdirektor erfuhren. In *Ushuaia* brauchte unser Schiff einige Stunden und Versuche, um von der Pier los zu kommen, denn der Wind drückte es immer ganz sanft wieder dagegen, so dass es dem Lotsen nicht gelang, in den Wind zu drehen und wir darauf warten mussten, dass dieser erfahrungsgemäß nach Sonnenuntergang nachließ.

Ja, *Patagonien* und *Feuerland*! Das klang für mich schon immer wie weites, unerreichbares, fremdes Land, eben das Ende der Welt. Nun habe ich es gesehen. Tatsächlich, das argentinische Patagonien ist weites Land, Pampa, mit viel Wind, aber nicht so vielen Tieren wie in Afrika.Wir sahen „nur“ Seelöwen und See-Elefanten an den Stränden der Schutzgebiete auf der *Halbinsel Valdes* (Hafen *Puerto Madryn*), Guanacos, Nandus, Flamingos an riesigen Salzlachen, Lamas, einige Kondore und Albatrosse – und – Schafe. Die Tour mit einem Zodiac zu den Magellan-Pinguinen auf der Insel Magdalena musste wegen zu großer Windstärke leider ausfallen.

Unsere Route führte uns mit Hilfe eines Lotse an Bord weiter durch die Chilenischen Fjorde im Pazifik wieder nach Norden und auch wieder wärmeren Gegenden entgegen. Chile! Dieses Land ist ja schon durch seine geografische Lage total interessant und faszinierend. Bei mehreren Tausend Kilometern Länge und nur einigen hundert Kilometern Breite gibt es tatsächlich südliche Gegenden, wo die Straßen wegen der hohen Berge, Vulkane und Gletscher durch das Nachbarland Argentinien führen. Interessant: auch ein Teil der Antarktis gehört zum chilenischen Staatsgebiet.

Nachdem wir diesen südlicheren Bereich verlassen hatten, machten wir Bekanntschaft mit den Besonderheiten der *Insel Chiloe*. Vor deren Hauptort *Castro* und auch in *Puerto Montt* lag unser Schiff auf Reede und wir wurden mit den Tender-Booten an Land gebracht. Auch hier hatten wir so gutes Wetter, dass es uns nicht durchgeschaukelt hat. Während des Ausflugs von *Puerto Montt* aus wanderten wir auf 1600 Metern Höhe am *Vulkan Osorno* (2652 m hoch) herum, und besichtigten die *Stromschnellen von Petrohue*, die von Gletschern gespeist werden. Die Fahrt mit den Bussen zu dem Skigebiet (im Februar ist allerdings Sommer und es liegt kein Schnee) am Osorno auf zahllos vielen Serpentinen war wohl nichts für schwache Nerven, aber mit dem „Spazieren“ am Vulkan selbst ein besonderes Erlebnis.

Die von unserem Schiff angelaufenen Hafenstädte sahen oft aus, als hätten sie an der Küste geradeso Platz gefunden vor den Prä - Kordilleren der Anden, die ja aus mehreren parallel verlaufenden Hauptketten bestehen. In diesen Gebirgen zu den Ausflügen unterwegs, waren wir immer schnell „über“ den Städten. Vom interessanten *Valparaiso* aus besichtigten wir in *Santiago de Chile* (Hauptstadt von Chile) den Präsidentenpalast *Moneda* und die Kathedrale leider nur von außen. Von einer der Erhebungen in der Stadt hatten wir aufgrund des Smogs nur einen vernebelten Blick auf diese großartige Stadt und die sie umringenden riesigen Berge. Auf den *Cerro San Cristobal* mit der Marienstatue, dem Wahrzeichen Santiagos, durften wir laut Reiseleiterin nicht fahren, so dass uns tolle Aussichten verwehrt blieben. Dafür war der Ausflug, den wir von *Coquimbo* aus ins *Elqui – Tal* unternahmen, wieder ein sehr schönes Erlebnis. Dieses Tal liegt in einem schmalen fruchtbaren Streifen mit üppigem Grün inmitten der Halbwüste, gesäumt von kahlen Bergen. In ihm wird Gemüse, Obst und Wein, besonders die chilenischen Pisco – Trauben, angebaut. Die Dichterin und Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral stammte aus diesem Tal und der reichste Mann Chiles hat hier ein großes Anwesen.

Unsere letzte Station in Chile war dann *Iquique*, von wo aus wir sozusagen an den Rand der Atacama-Wüste zu den „Geisterstädten“ *Humberstone* und *Santa Laura (Unesco Weltkulturerbe)* in den ehemaligen Salpeter-Minen fuhren. Diese Städte, unter Peruanischer Herrschaft im 19. Jahrhundert gegründet, hatten eine Infrastruktur mit Kirche, Theater, Schwimmbad, Hotel, Schule, Kindergarten, Bibliothek, Markt und vielem mehr, um den Arbeitern das Leben unter den widrigen Bedingungen in der Wüste zu ermöglichen - was heute kaum vorstellbar ist, wenn man durch diese von der Wüste eingestaubten, einfallenden Städte geht. Auf dem Rückweg zum Hafen besichtigten wir nach die Geoglyphen, überdimensionale Zeichnungen und Zeichen, mit verschiedenen Techniken in die kahlen Hänge der Berge eingeritzt, deren Bedeutung die Wissenschaft noch nicht genau erklären kann.

Unsere Schiffsreise endete in *Callao* in *Peru*. Wir besichtigten in einer vierstündigen, sehr informationsreichen Stadtrundfahrt *Lima*, die Hauptstadt Perus, bevor wir von da aus unseren Heimflug antraten.

So ein Kreuzfahrtschiff, auch wenn es kein ganz großer Ozean-Riese ist (wir waren mit der „Albatros“ von Phönix-Reisen unterwegs), war allerdings nicht so mein Fall, sondern für mich Mittel zum Zweck, um das alles sehen zu können. Die von uns gebuchten Ausflüge waren trotz der geringeren Passagierzahl (ca. 700) leider meist sehr überlaufen und manchmal auch wenig informativ. Dennoch ist das Gesehene und Erlebte wieder unvergesslich für unseren weltenbummlerischen Wissensdurst. Verbunden mit entsprechender Literatur hat es mir einen persönlichen Blick auf die Länder, Landschaften und Menschen an dem *„Ende der Welt“* ermöglicht.

Gisela Muntau

Fotosuche - Königlicher Pavillon in Kreischa

Für eine Veröffentlichung zur Verkehrs- und Straßenbahngeschichte in Dresden-Strehlen wird ein Foto des ehemaligen Königlichen Pavillons gesucht. Dieser war das erste Empfangsgebäude des privaten Königlichen Haltepunktes in Dresden-Strehlen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde er abgebaut und kam nach Kreischa. Dort stand er bis zu seiner Zerstörung durch das Hochwasser im Jahr 2002 am Rande des Kurparks.

Die Veröffentlichung ist für eine der nächsten Ausgaben im Mitarbeitermagazin der Dresdner Verkehrsbetriebe „DER HECHT“ vorgesehen.
Über die leihweise Zurverfügungstellung eines Fotos (bitte über den „Kreischaer Boten“) und über die Genehmigung zur Veröffentlichung in o.g. Magazin würde sich der Autor, Herr Wolfgang Dörr, freuen.

40 Jahre Taxi-Noack in Kreischa

Was ist es doch für ein schönes Gefühl, auf Vergangenes, auf eine „Laufbahn“ zurückzublicken, in der man so viel „erfahren“ durfte.

Zunächst als Berufung, wurde es für den Firmengründer Ulrich Noack damals ganz schnell zum Beruf. In einer Zeit, in der der Wagenheber täglich genauso oft bewegt wurde, wie das Lenkrad. Es sind nun auch 4 Jahrzehnte technische Weiterentwicklung, die unser Unternehmen miterleben durfte. Und es sind 40 Jahre tägliche Begegnung mit unglaublich netten und freundlichen Menschen aus der uns umgebenen Heimat. Wir sind voller Stolz, das nun seit dem Jahre 2015 dieses Unternehmen von unserer Tochter Elisabeth mit viel Freude und Engagement in zweiter Generation weitergeführt wird.
Für das große Vertrauen, das uns über die vielen Jahre entgegengebracht wurde, möchten wir uns ganz, ganz herzlich bei allen unseren Kunden bedanken.

Ihre Familie Noack

Sudoku

		5		6	3			
		6						
2			7	1	4	5		
4		3			2			
	8			4			9	
			6			4		7
		7	1	9	8			5
5						8		
			2	5		3		

Heimatverein Maxen e.V.

Veranstaltungen Maxen 2018

Stand: 26. Februar 2018 – Angaben ohne Gewähr

April 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
06.- 8.04.2018		Kunsthof Maxen	Yoga und Biographiearbeit | Anmeldung: www.kunsthof-maxen.de
8.04.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
8. bis 13.04.2018		Kunsthof Maxen	Fasten, mal anders | Anmeldung: www.kunsthof-maxen.de
13.04.2018	19 Uhr	Kunsthof Maxen	Geschichten aus Belarus u.a., gelesen von Heike Sabel
14.-15.04.2018		Kunsthof Maxen	Seminar: Lebenselixier | Anmeldung: www.kunsthof-maxen.de
15.04.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung
22.04.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
29.04.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Gottesdienst zu Kantate mit Chören
29.04.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei

Mai 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
01.05.2018	10-17 Uhr	Kunsthof Maxen	Maxener Kräuter- und Olitätenmarkt
	11, 13 und 15 Uhr		Kräuterwanderungen | Eintritt: Euro 2,50 | www.kunsthof-maxen.de
6.05.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Gottesdienst mit Taufe
6.05.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
06.05.2018 – 24.06.2018		Listhús Maxen	Ausstellung: Farbenrausch im Listhús Maxen - Malerei von Abstrakt bis Gegenständlich (Ines Päperer)
08.-11.05.2018		Kunsthof Maxen	Sandsteinworkshop | Anmeldung: www.kunsthof-maxen.de
13.05. 2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Internationaler Museumstag mit öffentlicher Führung im Museum und anschließendem Spaziergang zum Blauen Häusel
13.05.2018	15-17 Uhr	Blaues Häusel	geöffnet
19.-21.05.2018	12-17 Uhr	Listhús Maxen	KUNST: offen in Sachsen
19.-21.05.2018	10-18 Uhr	Kunsthof Maxen	Ausstellung Fotoarbeiten „wirsprechenfotografisch“ ist ein Fotografie-Projekt zur Förderung eines gesellschaftlichen Dialogs, der keine Übersetzung braucht.
20.05.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Festgottesdienst mit Bischof i.R. Volker Kreß
20.05.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
20.05.2018	15:30 Uhr	Schloss Maxen	Pfingstkonzert - Florian Mayer (Violine) und Adriana Mladenova (Klavier) Eintritt: 15,00 €
21.- 25.05.2018		Kunsthof Maxen	Kunstkurs: Ausdrucksmalen | weitere Infos: www.kunsthof-maxen.de
27.05.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
27.05.2018	17 Uhr	Naturbühne Maxen	Uwe Steimle: Neues vom Zauberer von Ost | Eintritt: 22,00 €

Juni 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
02.06.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Premiere: Maß für Maß | Theatergruppe Maxen Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
03.06.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Gottesdienst
03.06.2018	10-17 Uhr	Kunsthof Maxen	Maxener Sommerfest, ein buntes Markttreiben für die ganze Familie. Mit einem Märchenerzähler, mit handgemachter Musik, mit Kunsthandwerkern und unseren Mineralienfreunden und Kräuterhexen.
03.06.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
03.06.2018	15:30 Uhr	Naturbühne Maxen	Der Räuber Hotzenplotz | Theatergruppe Maxen Eintritt: 7,00 € | erm. 5,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
07.06.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	Konzert Schumannehrung - Kerstin Loeper (Klavier), Beate Hofmann (Cello),Prof. Annedore Haasemann (Violine) Eintritt: 15,00 €
08.06.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Thomas Böttcher: Lieber radioaktiv als im Radio aktiv | Eintritt: 20,00 €
09.06.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Maß für Maß | Theatergruppe Maxen Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
10.06.2018	15:30 Uhr	Naturbühne Maxen	Der Räuber Hotzenplotz | Theatergruppe Maxen Eintritt: 7,00 € | erm. 5,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
15. – 17.06.2018		Schloss Maxen	Einkehrwochenende - Besinnungsseminar mit Tiefgang mit Pater Florian Kerschbaumer FM | Spende erbeten
17.06.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
17.06.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
22.06.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Maß für Maß | Theatergruppe Maxen Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
23.06.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Pension Schöller – Gastspiel der Naturbühne Reichenau Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
24.06.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
24.06.2018	15:30 Uhr	Naturbühne Maxen	Der Räuber Hotzenplotz | Theatergruppe Maxen Eintritt: 7,00 € | erm. 5,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
24.06.2018	17 Uhr	Oberer Friedhof Maxen	Johannistagsandacht
25.- 29.06.2018		Kunsthof Maxen	Kunstkurs: Malen in Maxen | weitere Infos: www.kunsthof-maxen.de

Juli 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
01.07.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Familienkirche
01.07.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
01.07 – 26.08.2018		Listhús Maxen	Ausstellung: Warten (Ilona Krieg)
08.07.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
08.07.2018	17 Uhr	Naturbühne Maxen	Herkuleskeule: Ballastrevue | Eintritt: 18,00 €
9.- 14.07.2018		Kunsthof Maxen	Kunstkurs: Zeichnen und Aquarell – Peinair
15.07.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung
20.07.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Breschke & Schuch: Power sucht Frau Eintritt: 16,00 € | Karten: www.naturbuehne-maxen.de
21.07.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Daphne de Luxe: Geduldsproben Eintritt: 16,00 € | Karten: www.naturbuehne-maxen.de
22.07.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
23.-25.07.2018		Kunsthof Maxen	Kurs: Abstrakte Acrylmalerei | weitere Infos: www.kunsthof-maxen.de
29.07.2018	10 Uhr	Im Pfarramt Maxen	Gottesdienst
29.07.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei

August 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
05.08.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
10.08.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Peter Flache: Backes Fest Eintritt: 16,00 € | Karten: www.naturbuehne-maxen.de
12.08.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
18.08.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Alf Mahlo & H. Ehrlich: Jägerstolz im Unterholz Eintritt: 19,00 € | Karten: www.naturbuehne-maxen.de
19.08.2018	10 Uhr	Naturbühne Maxen	Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
19.08.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung
19.08.2018	17 Uhr	Naturbühne Maxen	Die Bierhähne: Die Herren der Ringe Eintritt: 20,00 € | Karten: www.naturbuehne-maxen.de
24.08.2018	19:30 Uhr	Vorgarten Schloss Maxen	Peter Flache und Begleiterscheinung: Besser so, als gar ni! | Eintritt: 15,00 €
25.08.2018	20 Uhr	Naturbühne Maxen	Maß für Maß Theatergruppe Maxe Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
26.08.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
26.08.2018	15:30 Uhr	Naturbühne Maxen	Premiere: Der Zauberer von Oz | Theatergruppe Maxen Eintritt: 7,00 € | erm. 5,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren

September 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
02.09.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
02.09.2018 – 28.10.2018		Listhús Maxen	Ausstellung: Arbeiten von Sylvia-Manorita Wiedemann
08.09.2018	18 Uhr	Naturbühne Maxen	Der Zauberer von Oz (mit Lampionumzug) | Theatergruppe Maxen Eintritt: 7,00 € | erm. 5,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
08. u. 09.09.2018	10 – 18 Uhr	Kunsthof Maxen	Tag des offenen Denkmals: Ausstellung
Tag des offenen Denkmals			
09.09.2018	11-16 Uhr	Blaues Häusel	Tag des offenen Denkmals (stündlich Führungen)
09.09.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
09.09.2018	13:30 Uhr	Schloss Maxen	Schlossführung
	14:30 Uhr		Schlossführung
	15:30 Uhr		Konzert zum Tag des offenen Denkmals Prof. Annedore Haasemann (Violine), Beate Hofmann (Cello), Kerstin Loeper (Klavier) | Eintritt: 15,00 €
09.09.2018	17 Uhr	Naturbühne Maxen	Maß für Maß | Theatergruppe Maxen Eintritt: 8,00 € | erm. 6,00 € für Kinder von 3 bis 14 Jahren
16.09.2018	10 Uhr	Kirche Maxen	Gottesdienst zum Erntedankfest
16.09.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
23.09.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
30.09.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei

Oktober 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
07.10.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
11.-13.10.2018		Kunsthof Maxen	Mineralienseminar
14.10.2018	10-17 Uhr	Kunsthof Maxen	Maxener Mineralienbörse | Eintritt: 3,00 €, Kinder frei
14.10.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
20.10.2018	19 Uhr	Kunsthof Maxen	Theater in der Scheune | Theatergruppe Spielbrett, Dresden
28.10.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
28.10.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung

November 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
4.11.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
11.11.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
		14 Uhr	Öffentliche Führung
16.11.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	3 Kokosnüsse für Rumpelstilzchen | Eintritt: 15,00 €
17.11.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	3 Kokosnüsse für Rumpelstilzchen | Eintritt: 15,00 €
18.11.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
25.11.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
29.11.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	Die Schneekönigin | Eintritt: 20,00 €
30.11.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	Die Schneekönigin | Eintritt: 20,00 €

Dezember 2018

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
01.12.2018	15:30 Uhr	Schloss Maxen	Die Schneekönigin | Eintritt: 20,00 €
02.12.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
	14 Uhr		Öffentliche Führung
06.12.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	Backes Fest | Eintritt: 20,00 €
09.12.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
14.12.2018	19:30 Uhr	Schloss Maxen	Oh, es riecht… | Eintritt: 15,00 €
15.12.2018	15:30 Uhr	Schloss Maxen	Oh, es riecht… | Eintritt: 15,00 €
16.12.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
16.12.2018	13-18 Uhr	Kunsthof Maxen	Weihnachtlicher Nachmittag
23.12.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei
24.12.2018	15 Uhr	Kirche Maxen	Christvesper mit Krippenspiel und Chor | Eintritt frei
30.12.2018	13-16 Uhr	Heimatmuseum Maxen	geöffnet, Eintritt frei

Weitere Informationen, Termine und Eintrittskarten:

Heimatmuseum Maxen, nach der Winterpause wieder geöffnet ab 4. März 2018:
sonntags 13 bis 16 Uhr
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten: Tel. 0179-242 15 18 – Jutta Tronicke

Naturbühne Maxen: Tel. 035206-262 38 oder 0176-76 31 39 44, www.naturbuehne-maxen.de

Kalkofen 1856: www.heimatverein-maxen.de

Lindenmuseum „Clara Schumann“ Schmorsdorf – **immer geöffnet**: Tel. 035027-625 40

Das Blaue Häusel / Moschee: Führungen nach tel. Vereinbarung 0179-242 15 18, www.pavillon-maxen.de

Schloss Maxen: Führungen ganzjährig Tel. 035206-304 50, www.schloss-maxen.de

Kunsthof Maxen und Listhús Maxen: Tel. 035206-393 10, www.kunsthof-maxen.de

Kunstdepot Maxen: Tel. 035206-30110, www.kunstdepot-maxen.de

Kirche Maxen: http://kirchgemeinde-maxen.jimdo.com/, Führungen 2018: bis 01.07.2018 und ab 01.12.2018
gerne nach Vereinbarung, Tel. 035206-310 56

Heimatverein Maxen e.V.
AG Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Gisela Niggemann-Simon
Tel. 035206-310 56
niggemannsimon@t-online.de

- Anzeigen -

Impressum

Herausgeber und Verlag: Druckerei und Verlagshaus Blume
Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz
Tel.: 035206 - 267 55, Fax: 035206 - 267 56
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer, Dr. S. Lukaschek, K. Köntges, C. Lerche, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Bildnachweis
Seite 1 tapeta (CC0 Creative Commons)
Seite 16 marikoja (CC0 Creative Commons)
Bearbeitung: O. Karlsson

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen.

Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

Nächster Erscheinungstermin:
Anfang Mai 2018
Redaktions- und Anzeigenschluss:
20. April 2018

Sudoku - Lösung

Auflösung von Seite 38

1	7	5	8	6	3	9	2	4
3	4	6	5	2	9	7	8	1
2	9	8	7	1	4	5	6	3
4	6	3	9	7	2	1	5	8
7	8	1	3	4	5	6	9	2
9	5	2	6	8	1	4	3	7
6	3	7	1	9	8	2	4	5
5	2	9	4	3	7	8	1	6
8	1	4	2	5	6	3	7	9